

Lektion 1 – Ihr seid einfach die Besten!

Kursbuch

- 1 **b** 1 kennen sich nicht. **2** für zwei Jahre **3** die sie bei der Entscheidung unterstützt haben.
- 4 **b** (von links nach rechts) (3) Großmutter; (2) Sabine, Amelies Mitbewohnerin; (4) Professor
c 1 – 1; 2 – 3; 3 – 1; 4 – 4; 5 – 2; 6 – 2; 8 – 4; 9 – 3; 10 – 3
- 5 **a** Akkusativ: den/einen **Kollegen**; die/– **Kollegen**; Dativ: dem/einem **Kollegen**;
Regel: ... die Endung -en oder -n.
b Kollegen; Kunde
- 6 **b** 1; 4; 5; 2; 1/4; 2; 5; 1; 3/4; 3; 4

Sprechtraining

- 7 nicht so; wahnsinnig; gar nicht; ziemlich
++ wahnsinnig; + ziemlich; – nicht so; – – gar nicht

Arbeitsbuch

- 1 **b** klug, ernst **c** aufmerksam, frech, mutig **d** kreativ, großzügig, sparsam **e** ordentlich **f** treu
2 intelligent, kreativ, nervös
3 **b** Dame **c** Humor **d** Lebensfreude **e** Nachhilfe **f** Abenteuer **g** beeinflussen **h** finanzieller
4 **a** 2 arm **3** hübsch **4** klug

b

glücklich	arm	hübsch	klug
der Glückliche ein Glücklicher	der Arme ein Armer	der Hübsche ein Hübscher	der Kluge ein Kluger
die/eine Glückliche	die/eine Arme	die/eine Hübsche	die/eine Kluge
die Glücklichen Glückliche	die Armen Arme	die Hübschen Hübsche	die Klugen Kluge

- 5 **a** Blonde **b** Jugendlichen, Erwachsene **c** Angestellten **d** Angestellter **e** Deutsche **f** Verwandten
6 **a** Portugiese, Franzose **b** Herr, Mensch **c** Kollegen **d** Kollegen, Deutschen, Polen **e** Praktikanten
f Herrn, Kunde
7 **b** zwei Jahre lang **c** die Ordentlichste **d** keine bessere Mitbewohnerin **e** meine beste Freundin
f niemanden **g** großen Respekt **h** besonders wichtig **i** mein neuer Freund
8 **b** ziemlich gut aus **c** nicht besonders sympathisch **d** total müde **e** wahnsinnig viel
9 individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **b** K c F d L e S

Training: Aussprache

- 1 **b** intelligent – total intelligent **c** ordentlich – gar nicht ordentlich **d** kritisch – wahnsinnig kritisch
e kreativ – wirklich kreativ

Lektion 2 – Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.

Kursbuch

2 a 1 ... für die Schule. 2 ... eine Bestätigung für die Schule. 3 ... eine E-Mail an eine Freundin.

b 2 – 1; 3 – 2; 4 – 1; 5 – 1; 6 – 2; 7 – 2; 8 – 1 + 3; 9 – 1 + 3; 10 – 1 + 3; 11 – 2

1 Er möchte mit Menschen zu tun haben. 2 Das Arbeitsklima war freundlich. 3 Er ist freundlich, hilfsbereit, zuverlässig. 4 Die Kinder sind bis zehn Uhr gekommen. Bis zum Mittagessen haben sie sich allein beschäftigt. Um 12 Uhr hat es Mittagessen gegeben. Danach haben die Kinder einen Mittagsschlaf gemacht. Dann haben sie im Garten gespielt. Am Nachmittag hat Benjamin ihnen vorgelesen und mit ihnen gesungen. 5 Zwei Jahre macht man Praxis und Theorie an einer Fachschule. Danach macht man ein einjähriges Berufspraktikum. 6 Er hat seine Aufgaben zuverlässig erledigt. 7 Er hatte bereits gute Kenntnisse im Umgang mit Kindern. 8 Gut gefallen hat ihm, dass alle nett waren. Die Kinder hatten Vertrauen zu ihm. Er durfte Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten. 9 Das Einkommen ist gering. Das Mittagessen hat immer gleich geschmeckt. Man muss viele Überstunden machen. 10 Eigentlich nicht, weil das Gehalt zu niedrig ist. 11 Ja, Frau Burger kann ihn nur empfehlen.

c	Infinitiv	Typ 1 „führte“	Typ 2 „entschloss“	Typ 3 „brachte“
	geben		gab	
	zeigen	zeigte		
	kommen		kamen, kam	
	beschäftigen	beschäftigten		
	machen	machten, machte		
	gehen		gingen	
	vorlesen		las ... vor	
	singen		sang	
	gefallen		gefiel	
	unterstützen	unterstützte		
	erledigen	erledigte		
	auffallen		fiel auf	
	beherrschen	beherrschte		
	denken			dachte
	finden		fand	
	bringen			brachte
	schmecken	schmeckte		
	wissen			wusstest

Schreibtraining

3 a war; hielt; führte; gefiel; dachte; bekam; fühlte sich

b war; hielt; führte; gefiel; war; dachte; bekamen; fühlte

Arbeitsbuch

1 b Auszubildenden c Ausbildung d Berufserfahrung e kreativ f zuverlässig g sozial h Gehalt i Überstunden j Betriebsklima

2 b führen c unterstützen d entschließen e beeinflussen f brennen

3 **b** war **d** konntest **e** wollten **f** war **g** durfte **h** hat ... gefallen **i** war **j** hat ... geregnet **k** mussten
l konnte **m** hat ... gemacht

4 **b** dachte **c** ließ **d** bekam **e** erledigte **f** gab **g** unterstützte **h** kam **i** gefiel **j** blieb **k** ging

5 a

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
zeigen	zeigte	hat gezeigt
können	konnte	hat gekonnt
wollen	wollte	hat gewollt
dürfen	durfte	hat gedurft
gefallen	gefiel	hat gefallen
regnen	regnete	hat geregnet
machen	machte	hat gemacht
denken	dachte	hat gedacht
lassen	ließ	hat gelassen
bekommen	bekam	hat bekommen
erledigen	erledigte	hat erledigt
geben	gab	hat gegeben
unterstützen	unterstützte	hat unterstützt
weiterkommen	kam weiter	ist weitergekommen
bleiben	blieb	ist geblieben
gehen	ging	ist gegangen

b Perfekt, Präteritum

6 Gleich am Morgen – **1** Am späten Vormittag, Und gegen Mittag – **2** Am frühen Nachmittag, Anschließend –
3 Bis zum frühen Abend – **4**

7 **b** viel erwartet **c** sehr enttäuschend **d** merkwürdig war **e** mich nicht wohl

8 a **1** kein **2** keine **3** zufrieden

b **1** Herr Wenzel – negative Erfahrungen **2** Herr Kräft – positive Erfahrungen **3** Frau Vogel – positive Erfahrungen

c richtig: 1, 5, 6, 7, 9

Training: Schreiben

1 etwas wird bewertet: Alle Mitarbeiter waren total nett., Das fand ich sehr angenehm., Besonders gut gefiel mir, dass den Teilnehmern der Unterricht viel Spaß gemacht hat., Das fand ich unangenehm., Der erste Tag war zwar anstrengend, aber schön., Nur der Kaffee in der Cafeteria schmeckt schrecklich.

der Text wird zeitlich strukturiert: Schon der erste Tag ist mir in guter Erinnerung geblieben., Danach durfte ich beim Unterricht zuschauen., Am Anfang haben die Kursteilnehmer ein Spiel gespielt., Dann haben sie einen Text gelesen und anschließend darüber gesprochen., Am Nachmittag habe ich im Büro bei der Anmeldung geholfen.

2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

1 a führen **b** übrig **c** wollte **d** Held **e** Betrieb **f** Leiterin **g** Arbeit **h** Herr

2 a Arbeit, Albert **b** üblich, übrig **c** wollte **d** fühlte, beliebt **e** Leiterin, führte, Betrieb

Lektion 3 – Mein Beruf ist meine Leidenschaft.

Kursbuch

- 3 a** 1 Er ist Makler. 2 Er feiert seinen 70. Geburtstag. 3 Er erzählt von seinem Beruf und seinen Kunden.
b (von links nach rechts) C; A; B; D
c **A** einer eigenen Wohnung, der Besitzerin hilft, konnte er in das Haus einziehen **B** in einem Vorort, war für die Entscheidung wichtig **C** großem Grundstück, möbliert, der Ofen **D** bei der Arbeit in Frankfurt, im Zentrum.
- 5 a** 1 die 2 der 3 die 4 die 5 die 6 die
b 1 denen 2 dem 3 dem
- 8** richtig: b, c, f; falsch: a, d, e, g

Lesemagazin

- 1 a** 1 Nina 2 Sebastian 3 Manu 4 Anita 5 Klaus
b richtig: 1, 2

Film-Stationen

- 1 b** 1 Krankenschwester 2 Landschaftsgärtner 3 Autorin für Kinder- und Jugendbücher 4 Hundetrainerin
5 Tonmeister und Komponist
c (links von oben nach unten) **4** (Nathalie Ö.) → gutes Team mit Sunny; **3** (Friederike W.) → allein arbeiten; (rechts) **1** (Barbara P.) → sinnvoll, helfen, Erfolge sehen, Dankbarkeit; **5** (Heinz G.) → keine Vorgesetzten, manchmal Teamarbeit, manchmal allein; **2** (Karl H.) → ändern sich von Projekt zu Projekt

Projekt Landeskunde

- 1** richtig: b; d

Ausklang

- 1** (von links nach rechts, von oben nach unten): 5; 4; 6; 2; 7; 3

Arbeitsbuch

- 1 a** Vorort **b** Hausmeister **c** Ofen **d** Klobürste **e** Mülleimer **f** Hof **g** Makler
Lösung: Wohnblock
- 2 a** 2 KP 3 NK 4 ZKB 5 renov. 6 inkl. 7 Wfl. 8 WG 9 Zi. 10 Whg.
b 2 X 3 B 4 F 5 A 6 C
- 3 b** ... Garten, den ich besonders im Sommer schön finde. **c** ... Hausmeister, der sich um alles kümmert.
d ... Leuten, die sehr sympathisch sind. **e** ... Schlafzimmer, das ruhig ist. **f** ... Küche, die sehr gemütlich ist.
g ... Sofa, das ich in einer Illustrierten gesehen habe. **h** ... Möbel, die wir nicht mehr brauchen.
- 4 b** Gegenüber wohnen Leute, denen ich oft Werkzeug leihen muss. **c** Da wohnt auch das kleine Mädchen, dem mein Kuchen immer so gut schmeckt. **d** Frau Lürsen, der ich oft beim Einkaufen helfe, ist seit dem Tod ihres Mannes oft allein.

5	Nominativ	Akkusativ	Dativ
	der	den	dem
	das	das	dem
	die	die	der
	die	die	denen

6 a die **b** dem, den **c** den, der **d** denen, die

7 a in **der**, für **die** **b** von **dem**, für **das** **c** in **dem**, in **den** **d** über **die**, mit **denen**

8 **b** über die **c** in dem **d** über die **e** um die

9 **b** dicht **c** allerdings **d** Einwohner **e** Staatsangehörigkeit **f** ausländischen **g** Staat

10	20 % ein Fünftel	33 % ein Drittel	66 % zwei Drittel
	25 % ein Viertel	50 % die Hälfte	75 % drei Viertel

11 **b** mehr als die Hälfte **c** ein Drittel **d** jeder Zweite **e** etwa ein Viertel **f** knapp die Hälfte

Training: Sprechen

1 a individuelle Lösung

b individuelle Lösung

Training: Aussprache

2 In **nicht betonten** Silben spricht man „e“ nur reduziert oder gar nicht.

3 a Auch wenn ich bald 70. Geburtstag habe, möchte ich noch lange arbeiten. Mein Beruf ist meine Leidenschaft! b Der Sohn von Freunden war mein erster Kunde. Damals herrschte Wohnungsmangel für Studenten. Die Kosten für ein Zimmer waren sehr hoch. Nach langer Suche fanden wir einen Zirkuswagen. c Für die Ettenhubers fand ich ein Haus mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. Die Bewohner zogen zu ihren Kindern und so übernahmen die Ettenhubers die ganze Einrichtung, auch den schönen Ofen und sogar die Klobürste. d Am schönsten war die Begegnung mit einer Dame. Sie suchte nur in der besten Lage: eine Wohnung mit Dachterrasse und Lift in der Innenstadt von Frankfurt. e Fast ein Drittel der deutschen Bevölkerung lebt heute auf 4 Prozent der Fläche in den Großstädten. In wenig besiedelten Gebieten geht die Bevölkerung zurück.

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 b treu c kreativ d großzügig e ordentlich f klug g ernst

2 b Meine Arbeit ist so langweilig, ich würde gern mehr **Verantwortung** übernehmen. – Dann sprich doch mit deiner Chefin, vielleicht hat sie noch eine neue Aufgabe für dich. c Suchst du einen **Vollzeit**-Job? – Nein, ich möchte nur 25–30 Stunden arbeiten. d Wir haben jetzt so viel Theorie gelernt, nun freue ich mich auf die **Praxis**. – Das glaube ich, dann könnt ihr endlich zeigen, was ihr gelernt habt. e Bist du mit der **Leistung** von eurer Auszubildenden zufrieden? – Ja! Sie ist sehr fleißig und zuverlässig. f Ich mache jeden Tag **Überstunden**, weil ich neun bis zehn Stunden im Büro bin. – Das ist viel zu viel. Du solltest nicht so viel arbeiten. g Wie ist das **Betriebsklima** in eurer Firma? Kommst du mit den Kollegen zurecht? – Ich fühle mich dort sehr wohl. Wir verstehen uns ausgezeichnet.

3 b Ofen c Makler d Vorort e Lage f Hausmeister g Kosten h Mangel

Lösung: Terrasse

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b** Auszubildende **c** Angestellte **d** Kranke **e** Konkurrenten **f** Franzose **g** Junge **h** Nachbarn
- 2 a** wurde **c** waren **d** lasen **e** wollten **f** besichtigten **g** gefiel **h** funktionierte **i** war **j** fühlten
k kauften **l** renovierten
- 3 b** ... mit dem alle Kollegen gut zurechtkommen. **c** ... den die Firma nach der Ausbildung übernehmen kann. **d** ... der die Arbeit mit Menschen Spaß macht. **e** ... über die sich die Kunden nicht beschweren.
f ... denen ein gutes Betriebsklima wichtig ist. **g** ... mit denen der Leiter zufrieden ist.

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt ...

... Personen beschreiben: L01

Sie ist meine **Mitbewohnerin** und man kann sich keine **bessere wünschen**.

Ich **kenne niemanden**, der so abenteuerlustig ist **wie** sie.

Besonders großen **Respekt** habe ich vor ihrem **Mut**.

... etwas Vergangenes bewerten: L02

Schon der erste Tag ist mir in guter **Erinnerung** geblieben, denn er machte mir viel **Freude**.

Das Arbeitsklima war sehr **angenehm**.

Das **fand** ich prima.

Besonders gut **gefiel** mir, dass ...

Insgesamt fühlte ich mich sehr **wohl**.

... einen Bericht strukturieren: L02

Gleich am **Morgen** hatte ich einen Termin.

Anschließend musste ich die Sitzung am Nachmittag vorbereiten.

Gegen Mittag musste ich zu einem Geschäftsessen.

Am frühen Nachmittag begann die Sitzung.

Erst am **Abend** konnte ich meine E-Mails beantworten.

... über eine Statistik sprechen: L03

Etwa die **Hälfte** von uns wohnt zur Miete.

Knapp ein **Viertel** von uns hat einen Balkon.

Fast 80 **Prozent** von uns leben allein.

Ich kenne ...

... 12 Charaktereigenschaften: L01

Die finde ich wichtig: z. B. **mutig, klug** ...

Die finde ich nicht so wichtig: z. B. **kreativ, sparsam** ...

... 8 Wörter zum Thema „Arbeit und Beruf“: L02

z. B. **brutto, Vollzeit** ...

... 8 Wörter zum Thema „Wohnen“: L03

Das habe ich / hätte ich gern: z. B. **Balkon, Lift** ...

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z. B. **Dachterrasse, Ofen** ...

Ich kann auch ...

... Personen nach ihren Charaktereigenschaften benennen (Adjektive als Nomen): L01

Ihr **Glücklichen!**

... Nomen verwenden (n-Deklination): L01

Mit einem **Kollegen** ist Amelies Großmutter in den Libanon gereist.

Später hat sie den **Kollegen** dann geheiratet.

... Aussagen verstärken/abschwächen (Gradpartikel: echt, ...): L01

- Ich fand die Dokumentation **wirklich** interessant.
- Der Film hat mir **überhaupt nicht** gefallen.

... über Vergangenes berichten (Präteritum): L02

Und so **entschloss** ich mich für ein freiwilliges Praktikum.

Ich **übernahm** viel Verantwortung und **erledigte** meine Aufgaben selbstständig.

Mit den Kollegen **kam** ich gut **zurecht**.

... eine Sache oder eine Person genauer beschreiben (Relativsätze): L03

Das ist der Mann, **der** mir geholfen hat.

Das ist der Mann, **dem** ich geholfen habe.

Das ist der Mann, **von dem** meine Tochter immer geträumt hat.

Das ist der Mann, **über den** meine Tochter sich manchmal auch ärgert.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 1

- 1 individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 2

- 1 a zwei bis drei Jahre b Vollzeit oder Teilzeit c, d, e individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 3

- 1 b J c S d J e H f E
- 2 individuelle Lösung

Lektion 4 – Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, ...

Kursbuch

- 1 b 1 Werbung; Rechnungen; das Magazin Auto & LKW 2 ein Rätselheft 3 schon mehrfach
- 3 a 1 weil sie schon wieder die falsche Zeitschrift bekommen hat. 2 erreicht die zuständige Person nicht.
b (von oben nach unten) 3; 2; 5; 4
- 4 a ... **Sie ein Gespräch einleiten:** Firma ..., womit können wir Ihnen helfen? | Firma ..., mein Name ist ..., was kann ich für Sie tun?
... **der Anrufer bei Ihnen falsch ist / Sie ihn weiterverbinden:** Oh, das tut mir leid, da sind Sie hier leider falsch. Moment, ich verbinde Sie mit meiner Kollegin / meinem Kollegen. Bleiben Sie bitte am Apparat. | Für Reklamationen / Bestellungen / Produktinformationen muss ich Sie mit der Abteilung ... verbinden. Einen Moment bitte! Ich stelle Sie durch.
... **die zuständige Person nicht da / nicht erreichbar ist:** Könnten Sie bitte später noch einmal anrufen? Ich gebe Ihnen die Durchwahl: Das ist die ... | Kann sie / er Sie zurückrufen? | Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. Frau / Herr ... ruft zurück. | Frau / Herr ... spricht gerade. Ihr / Sein Anschluss ist besetzt. | Hören Sie, Frau/Herr ..., es tut mir sehr leid, aber die Kollegin / der Kollege ist gerade zu Tisch / außer Haus / in einer Sitzung. | Kann ich ihr / ihm etwas ausrichten?

- 5 **a 1** Der Verlag macht eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit. **2** individuelle Lösung
- 6 **a 1** Absender **2** Empfänger **3** Ort **4** Datum **5** Betreff **6** Anrede **7** Grußformel **8** Unterschrift
- b 1** keine Zeitschrift die falsche Zeitschrift **2** zum ersten Mal zum letzten Mal **3** nicht mehr bis spätestens 25. Juni
- c** (von oben nach unten) Trotzdem; Obwohl

Schreibtraining

- 7 **a** (von oben nach unten) formell; informell; formell; formell; informell; informell; formell; formell

Arbeitsbuch

- 1 **a** Ich **gebe Ihnen die Durchwahl**. **b** Tut mir leid, Herr Reimer **spricht gerade**., Sein Anschluss **ist besetzt**.
c Tut mir sehr leid, Herr Reimer **ist gerade in einer anderen Abteilung**., Kann ich ihm **etwas ausrichten**?
d Oh, das tut mir leid, Herr Reimer **ist gerade zu Tisch**. **e** Tut mir leid, Herr Reimer **ist heute Nachmittag außer Haus**., Herr Reimer **ruft Sie morgen zurück**.
- 2 **b** Reaktion **c** Selbstverständlich **d** behalten **e** Senden **f** eine Kopie **g** Statt einem **h** aufgefördert
- 3 **b** weil **c** weil **d** Deshalb **e** Deshalb **f** weil
- 4 **b** weil **c** obwohl **d** obwohl **e** weil
- 5 **b** Trotzdem liest sie immer noch Jugendzeitschriften. **c** Trotzdem schenke ich ihnen oft Bücher.
d Trotzdem habe ich sie abonniert. **e** Trotzdem lese ich es zu Ende.
- 6 **b** Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht.
- 7 **a** Ich beschwere mich nie, obwohl ich mich oft über den Service ärgere. **b** Die Lebensmittel sind im Laden gegenüber teuer. Trotzdem kaufe ich oft dort ein., Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind., Viele Produkte sind online günstiger. Trotzdem bestelle ich nie etwas im Internet. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht., Ich kaufe das Produkt nicht, obwohl mir die Werbung gefällt.
- 8 **b** ..., obwohl wir sie schon zweimal dazu aufgefordert haben. **c** Trotzdem haben wir schon mehrere Ausgaben erhalten. **d** ..., obwohl sie schon kaputt ist. **e** ..., obwohl Sie es vor fünf Tagen gesendet haben.
f Trotzdem bleibe ich Kunde bei Ihnen.
- 9 **b** blass **c** bedienen **d** speichern **e** Bedienung **f** Reaktion **g** sogar **h** voll
- 10 **b** Sehr geehrte Damen und Herren **c** Mit freundlichen Grüßen
- 11 **b** Obwohl ich Ihnen schon eine E-Mail geschickt habe, habe ich keine Antwort erhalten. **c** Ich möchte Sie auffordern, dass ... **d** Wenn ich bis nächste Woche nichts von Ihnen höre, dann ...
- 12 individuelle Lösung

Training: Hören

- 1 **a 6 b 3 c 1 d 2 e 5 f 4**
- 2 **1** richtig **2 b 3** richtig **4 b 5** falsch **6 a 7** falsch **8 b**

Training: Aussprache

- 1 **a 2 + b** Firma Fröhlich →, womit können wir Ihnen helfen? ↘ Sie möchten mit Herrn Krause sprechen. ↘ Oh →, das tut mir leid. ↘ Sein Anschluss ist besetzt. ↘ Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. ↘ Herr Krause ruft zurück. ↘ Vielen Dank für Ihren Anruf → und auf Wiederhören. ↘

Lektion 5 – Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

Kursbuch

1 **b** richtig: 1; 2

4 **a** Willy Grüneis

b A richtig: erster und dritter Satz; **B** richtig: zweiter Satz; Frank findet: Einen Computer kann man genauso nicht so einfach bedienen wie eine Schreibmaschine. Er ist der Überzeugung, dass sich die meisten Menschen in den nächsten Jahren einen Computer kaufen.

5 **1** Morgen kaufe ich einen neuen PC. **2** Im Berufsleben wird es keine Alternative mehr zu Computern geben.

7 **a** (von rechts nach links) 3; 1; 2

b 2 L; 3 V; 4 P; 5 V; 6 L; 7 P

c Das halte ich **für unmöglich**. Dazu gibt es wohl keine **Alternative**. Ich **vermute**, dass ... Es **wird** wohl ... **Vermutlich** wird ... Ich kann mir gut/nicht **vorstellen**, dass ...

Sprechtraining

8 Vorhersage / Vermutung: 3, 7; Versprechen / Vorsatz / Plan: 2, 6; Aufforderung / Warnung: 5

Arbeitsbuch

1 **b** die Tastatur **c** der Monitor / der Bildschirm **d** die Maus **e** die Festplatte **f** das Laufwerk
g das Smartphone **h** der Laptop

2 **b** fürchte **c** Fortschritt **d** Ansicht **e** zentrale **f** zurückdrehen **g** Manche **h** behaupten **i** Geräte
j Überzeugung **k** Unsinn **l** Mitteilungen **m** Alternative **n** persönlichen

3 **a** Es **wird** keine Büros mehr geben. **b** Wir **werden** nur noch interessante Aufgaben selbst erledigen.
c Langweilige und schwere Arbeiten werden Roboter übernehmen. **d** Computer **werden** unsere Sprache erkennen. Deshalb **wird** man mit dem Computer nur noch sprechen und nichts mehr schreiben.

4 **b** Du wirst dein Diplom als Physiker mit der Note „Sehr gut“ machen. **c** Die Harvard-Universität wird dir eine Stelle anbieten. **d** Du wirst dich in eine berühmte Schauspielerin verlieben. **e** Ihr werdet heiraten und fünf Kinder bekommen. **f** Eure Kinder werden sehr klug und hübsch sein. **g** Deine Frau wird einen Oscar bekommen und du wirst den Nobelpreis erhalten.

5 **b** liefern **c** empfehlen **d** anstrengen **e** arbeiten **f** ausschalten

6 **b** Ich **kann mir gut** vorstellen, dass ... **c** Es **wird wohl** nur noch Elektroautos geben, ... **d** Ich **vermute auch**, dass ... **e** **Vermutlich wird** der Autoverkehr in den Städten ... **f** **Dazu gibt es wohl** in nächster Zeit keine realistische Alternative. **g** Ich **halte es für** unmöglich, dass ...

7 individuelle Lösung

8 **a 2** Du wirst deinem Bruder sofort das Auto zurückgeben, sonst passiert was! **3** Der Regen wird sicher bald aufhören. **4** Ab morgen werde ich mehr auf meine Ernährung achten.

b 2 Warnung/Aufforderung **3** Vorhersage/Vermutung **4** Versprechen/Vorsatz/Plan

9 **b** Wir werden endlich eine neue Wohnung suchen **c** Ich werde weniger Geld für Kleidung ausgeben
d Ab morgen werde ich möglichst oft Sport machen

Training: Lesen

1 individuelle Lösung

2 1 c 2 b 3 a 4 a

Training: Aussprache

- 1 das Laufwerk – die Tastatur – die Festplatte – die Kommunikation – das Diplom – der Computer – das System – der Assistent – der Roboter
- 2 Komposita haben den Wortakzent auf dem **ersten Wort**. Wörter mit den Endungen *-em, -ent, -om, -tion, -ur* haben den Wortakzent **auf der letzten Silbe**.

Lektion 6 – Fühlen Sie sich wie zu Hause.

Kursbuch

- 2 **a** Herr Müller **b** Herr Müller **c** Frau Müller **d** Herr Geiger
- 4 **a** 1 schwieriger, viele 2 nicht so viel Verständnis
b 1 und hat kein Gastgeschenk dabei. 2 weil er keinen Alkohol trinkt. 3 gegen Katzenhaare.
4 weil er Vegetarier ist. 5 denn er ist gegen Weizen allergisch. 6 Deshalb lehnt er den Nachtschub ab.
7 denn er hat eine Laktose-Intoleranz.
- 5 (linke Spalte, von oben nach unten) 2 ..., einen Platz anbieten 1 Begrüßung, Gastgeschenk
5 Abschied & Dank (rechte Spalte) 4 Hauptspeise 3 Vorspeise
- 7 **a** 1 Fangen Sie nicht vor den anderen an! 2 Verwenden Sie Ihr Besteck richtig! 3 Kein sinnloses Nachwürzen!
4 Niemals zu schnell essen! 5 Nicht einfach gehen!
b 1 😊 warten, bis alle sitzen und auf das Zeichen des Gastgebers warten 2 😊 Serviette zum Naseputzen verwenden 😊 Papiertaschentücher dabei haben 3 😊 mit dem Besteck ganz außen anfangen
4 😊 erst probieren, dann nachwürzen 5 😊 nicht mit vollem Mund sprechen 6 😊 erst aufstehen, wenn der Gastgeber das Essen beendet 7 😊 sich entschuldigen, den Grund nennen und sich erst dann verabschieden

Lesemagazin

- 1 **a** Das Team der PR-Agentur Kommedia lädt die Kunden, Geschäftspartner und Freunde mit ihren Partnerinnen/Partnern zu einem Jubiläumsfest ein.
b Ja.
c Am Samstag, 23. Juni, ab 15 Uhr, auf den Kulturterrassen in Flensburg
d individuelle Lösung

Film-Stationen

- 1 **c** 1 am Lastwagen kaufen 2 sechs Produkte 3 preiswerter 4 besonders
- 2 **a + b** 3 (in den 1930er-Jahren); 4; 1 (1926); 7 (1957); 6 (1944); 5 (1948); 2
- 3 **b** Freizeitcenter, Freibäder, Möbelhäuser, Bürofachmärkte, Fitness-Studios, Bau- und Gartenmärkte, Bio-Lebensmittel, Online-Shops, kostenlose Kreditkarten

Projekt Landeskunde

- 1 **a** lokale Zeitungen **b** Bild mit 2,5 Millionen Exemplaren **c** Süddeutsche Zeitung (SZ)
d TV Movie (Programmzeitschrift), DER SPIEGEL (Nachrichtenmagazin), Brigitte (Frauenzeitschrift)

Ausklang

- 1 **a** (von oben nach unten) Strophe 1: 3, 2, 1, 4, 6, 5, 8, 7;
Strophe 2: 4, 2, 1, 3, 6, 5, 8, 7;
Strophe 3: 3, 1, 4, 2, 7, 5, 8, 6

Arbeitsbuch

- 1 **b** Das ist aber ein schöner Blumenstrauß **c** Der sieht aber lecker aus. Und er riecht so gut **d** Es ist schon spät
e Gern geschehen **f** Es hat wirklich ausgezeichnet geschmeckt **g** Kommen Sie gut nach Hause
- 2 individuelle Lösung
- 3 **b** Das ist kein Problem **c** Wenn es keine Umstände macht, hätte ich lieber eine Cola. **d** Eine Cola kann ich
Ihnen leider nicht anbieten **d** Ich bin allergisch gegen Nüsse., Oh, wie schade
- 4 **b** Unterhaltung **c** beachten **d** bestimmt **e** Egal **f** informiere **g** vorher **h** Zeichen **i** verhalte **j** Daher **k** sinnlos
l beobachte **m** verbracht **n** tatsächlich **o** solchen **p** Tipps
- 5 **b** Abschied **c** gleiche **d** eilig **e** sinnlos **f** ablehnen **g** verlassen **h** erfüllen
- 6 **b** weil **c** wenn **d** als
- 7 **a** + **b** 2 Sie sollten sich nicht mit der Serviette die Nase putzen, falls Sie eine Erkältung haben. 3 Sie sollten die
Besteckreihenfolge beachten, falls Sie mehrere Gänge bekommen. 4 Falls der Gastgeber eine Rede halten möchte,
sollten Sie das Gespräch mit Ihrem Tischnachbarn unterbrechen.
a Falls hat die gleiche Bedeutung wie **wenn**. **b** Nach **falls** steht das Verb **am Ende**.
- 8 **b** ..., falls Sie einen wichtigen Grund haben **c** Falls Sie nach einem Vorstellungsgespräch in der Kantine essen, ...
d ..., falls Sie Geschäftskontakte im Ausland haben

Training: Sprechen

- 1 etwas vorschlagen: Darf ich etwas vorschlagen?, Was hältst du davon, wenn wir ..., Wir könnten doch ...?,
Wollen wir nicht lieber ...? – positiv reagieren: Du hast recht. Einverstanden., Ich bin (auch) dafür., Ja gut,
machen wir es so. – negativ reagieren: Also, ich weiß nicht. Das finde ich nicht so gut., Ich finde das nicht so gut.,
Ehrlich gesagt finde ich das nicht so gut.
- 2 **a** + **b** individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **a** zurückrufen, bereit, Durchwahl, verbinden, Taste, Ansage, Anschluss
b 2 bereit 3 Durchwahl 4 zurückrufen 5 Anschluss 6 Taste 7 Ansage 8 verbinden
- 2 **b** Festplatte **c** Smartphone **d** Maus **e** Laufwerk **f** Tastatur
- 3 **b** Reihenfolge **c** Nachtschisch **d** Unterhaltung **e** Verständnis **f** Gastfreundschaft **g** Abschied

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** ..., falls **alle** Apparate **besetzt sind** **c** Falls **wir** Ihnen **telefonisch nicht helfen können**, ...
d Falls **Sie** mit **unserem Service nicht zufrieden sind**, ...
- 2 **b** wird ... geben **c** wird ... tanzen **d** wird ... machen **e** werden ... wissen **f** werden ... haben
- 3 **b** obwohl **c** Trotzdem **d** Trotzdem **e** obwohl **f** Trotzdem **g** obwohl

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... einen Anrufer verbinden: L04

Für Reklamationen muss ich Sie mit meinem Kollegen **verbinden**.

Ich **stelle** Sie **durch**. **Bleiben** Sie bitte am **Apparat**.

..., aber der Kollege ist gerade **außer Haus**. Könnten Sie später noch einmal **anrufen**?

Ich gebe Ihnen die **Durchwahl**.

Kann ich ihm etwas **ausrichten**?

... reklamieren: L04

..., dass mich Ihr Service sehr **enttäuscht** hat.

Ich möchte Sie **auffordern**, dass Sie mir ab **sofort** die richtige Zeitschrift schicken.

... Vermutungen über Zukünftiges äußern: L05

Ich **vermute**, dass ...

Vermutlich wird es nur noch papierlose Büros geben.

Wir **werden wohl** nicht mehr rund um die Uhr erreichbar sein.

... Besuch hereinbitten: L06

■ **Herzlich willkommen**, Frau Müller. Schön, dass es **geklappt** hat.

● Vielen Dank für Ihre **Gastfreundschaft**!

... jemandem etwas anbieten: L06

■ **Setzen** Sie sich! **Darf** ich Ihnen ein Glas Sekt **anbieten**?

■ Darf ich **Ihnen** von der Vorspeise **geben**?

... Sonderwünsche äußern: L06

● Wenn es Sie nicht **stört**, ...

● Es tut mir leid, aber ich habe eine **Weizenallergie**. Wenn es keine **Umstände** macht, hätte ich lieber Reis.

■ Oh, das tut mir **leid**! Aber Reis kann ich Ihnen leider **nicht anbieten**.

Ich kenne ...

... 6 Wörter zum Thema „Kundenservice“: L04

z. B. **Durchwahl, abonnieren ...**

... 8 Wörter zum Thema „Technik“: L05

Das habe ich / hätte ich gern: z. B. **Festplatte, Tablet-PC ...**

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z. B. **Smartphone, Maus ...**

... 8 Wörter zum Thema „Einladungen“: L06

z. B. **Gastgeschenk, Aperitif, ...**

Ich kann auch ...

... Gegensätze ausdrücken (Satzverbindung: obwohl, trotzdem): L04

Ich habe Ihnen das mehrfach erklärt. **Trotzdem** hat sich bis heute nichts geändert.

Es hat sich bis heute nichts geändert, **obwohl** ich Ihnen das mehrfach erklärt habe.

... Vorhersagen/Vermutungen, Warnungen/Aufforderungen und Versprechen/Vorsätze/

Pläne ausdrücken (Futur I): L05

Bald **wird** in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

Du **wirst** jetzt sofort die Musik leiser machen.

Ich **werde** morgen mit dem Rauchen aufhören.

... Bedingungen ausdrücken (Satzverbindung: falls): L06

Legen Sie **die Serviette neben den Teller, falls Sie das Essen beendet haben**.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 4

1 **b** zu groß **c** schlecht **d** nicht gern **e** einem Monat **f** nicht schnell

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 5

- 1 **b** Willy **c** Frank **d** Willy **e** Willy
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 6

- 1 **a** Sie dürfen mit dem Essen anfangen, wenn Sie alle begrüßt haben und wenn jeder Platz genommen hat.
b Beim Essen gehört die Serviette auf den Schoß. Nach dem Essen legen Sie die Serviette neben den Teller.
c Probieren Sie Ihr Essen, bevor Sie es salzen und pfeffern. **d** Sie können das Geschäftsessen verlassen, wenn der Gastgeber angibt, dass das Essen beendet ist oder wenn Sie aus einem wichtigen Grund gehen müssen. Sie sollten den Grund nennen und sich höflich entschuldigen.
- 2 individuelle Lösung

Lektion 7 – Kann ich Ihnen helfen?

Kursbuch

- 3 **a** Napf **b** Bürste
- 4 **a** richtig; 2; 3
b 1 einen Hund 2 ein Kaninchen, ein Meerschweinchen 3 in Gesellschaft 4 mehrmals am Tag
5 Gemüse, Heu, Tierarztbesuche
- 5 **a** 1 zu lassen 2 zu übernehmen 3 zu füttern 4 aufzuklären 5 nachzudenken 6 zu treffen
b (von oben nach unten) raten; Lust haben; es ist nicht leicht
- 7 **a** (von oben nach unten) K; V; K; V; V; K; V
b (von oben nach unten) 2; 8; 6; 1; 4; 7
c (von oben nach unten) Kann ich etwas für Sie tun?
Ich suche ... Können Sie mir einen/eines/eine empfehlen?
Sie sollten auch noch berücksichtigen, dass ...
Ja, Sie haben recht. Das wäre gut.
Dann würde ich Ihnen ... empfehlen.
Ich würde ... gern einmal ausprobieren.

Arbeitsbuch

- 1 **a** entscheiden **b** rate **c** aufklären **d** fressen **e** Gewohnheiten **f** Gesellschaft **g** pflegen **i** rechnen
j Denken ... nach
- 2 **a** 2 Ich vergesse immer, den Müll **rauszubringen**. 3 Momentan habe ich überhaupt keine Zeit, Wäsche **zu waschen**. 4 Ich finde es anstrengend, die Fenster **zu putzen**. 5 Ich habe keine Lust, den Herd sauber **zu machen**. 6 Es ist langweilig, viel Geschirr **spülen zu müssen**. 7 Aber ab morgen fange ich an, ordentlicher **zu sein**.
b bestimmte Verben: anfangen, aufhören, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es anstrengend finden, Es ist langweilig, Es ist toll, Es schön finden, Es toll finden, – Nomen + haben: (keine) Lust haben, (keine) Angst haben

- 3 a 2 ... findet es schön, auf dem Sofa zu liegen 3 Aber Oskar findet es auch toll, mit anderen Hunden im Park zu spielen 4 Er hat immer Angst, nicht genug Futter zu bekommen 5 Oskar hört nicht auf zu fressen, ...
6 Ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne ihn zu leben 7 Ich kann nur jedem empfehlen, sich einen Hund zu kaufen

b bestimmte Verben: aufhören, sich vorstellen, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es schön finden, ..., Es toll finden, ..., – Nomen + haben: (keine) Angst haben

- 4 b spazieren zu gehen c sauber machen d zu übernehmen e kaufen f aufzupassen

- 5 b tauchen c ausschalten d schwitzen e anschaffen f gehen

- 6 a 3 b 7 c 4 d 1 f 10 g 5 h 9 i 6 j 8

- 7 b anschaffen c Ihren Rat d für Sie nicht infrage e Ihnen empfehlen f im Angebot g Unterschiede h ein guter Hinweis i ausprobieren j noch überlegen

- 8 B

- 9 a erziehen b ausgeben c tagsüber d Bewegung e Nachteil f ungefähr g jeweils h Königin

Lösung: rausgehen

Training: Lesen

- 1 1 c 2 b 3 b

Training: Aussprache

- 1 a das Fell pflegen b aus dem Napf fressen c Fische füttern d es ist Pflicht e die Fenster putzen f ein Produkt empfehlen

Lektion 8 – Während andere lange nachdenken, ...

Kursbuch

- 5 Seite 91 falsch: 4 vereinbart sie einen Termin → ruft der Chef an

Arbeitsbuch

- 1 b 4 c 9 d 2 e 1 f 6 g 3 h 7 i 5

- 2 b stundenlang, Langeweile c bloß, geeignet, Handwerker d Schriftsteller

- 3 b deshalb c denn d da/weil

- 4 b ..., da Sie sehr kreativ sind c ..., da Sie sich viel mit Technik und Computern beschäftigen d ..., da Sie schon eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht haben

- 5 b das passt nicht c meinen Fähigkeiten d nicht erwartet e denke eher f Ergebnis sagt g passt das Ergebnis h auch sehr gut vorstellen i sehr gut geeignet

- 6 b einschalten c Feierabend d tippen e gleichzeitig f kündigen g Kantine

- 7 b Seit(dem) c bis d Bis e seit(dem) f Bis

- 8 b Er schreibt ein paar SMS, bevor er duscht c Während er das Frühstück macht, wirft er immer wieder einen Blick auf sein Handy. d Er chattet mit Freunden, während er frühstückt e Er informiert sich über das Wetter, bevor er aus dem Haus geht f Während er zur Arbeit fährt, liest er die Nachrichten und hört gleichzeitig Musik

- 9 **b** Sie macht sich einen Tee in der Küche, bevor sie mit der Arbeit anfängt. **c** Während sie E-Mails beantwortet, telefoniert sie mit ihrem Mann. **d** Sie spricht mit Kollegen über ihr Wochenende, bevor sie weiterarbeitet. **e** Während sie Rechnungen schreibt, isst sie ihr Mittagessen. **f** Sie muss noch eine Konferenz vorbereiten, bevor sie einen Termin hat. **g** Während sie in der Konferenz sitzt, schreibt sie SMS. **h** Bevor sie nach Hause gehen kann, muss sie noch viel Arbeit erledigen.
- 10 **a** 1 Jobchancen 2 Gehalt 3 praktische Erfahrungen 4 Vorbereitung auf den Berufsalltag 5 Dauer der Ausbildung
b 2 wenige 3 mehr 4 schlechter 5 länger

Training: Schreiben

- 1 **a** obwohl **b** denn **c** aber **d** da **e** trotzdem
2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1 **b** Am Morgen hole ich mir die Aufträge im Büro → | und fahre direkt zum ersten Kunden. ↘ | Den ganzen Tag bin ich unterwegs ↘ |, hole → |, transportiere → | und liefere Waren. ↘ | Ich fahre gern Lkw → |, auch wenn ich oft lange sitzen muss. ↘ | Da es oft Staus gibt → |, komme ich nicht immer pünktlich zu den Kunden. ↘ | Die meisten haben zum Glück Verständnis. ↘ | Bevor ich nach Hause gehe → |, stelle ich in den Lkw in der Firma ab. ↘ | Am Abend faulenze ich → |, sehe fern → | und esse Chips. ↘

Lektion 9 – Sport trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.

Kursbuch

- 4 **a** Arbeitsbedingungen: 10; Bewegung/Entspannung: 4, 5, 6; Ernährung: 2, 3; Beratung: 7, 9
b richtig: 1; 4; 5; 7; 8
- 5 **a** beste; **b** längere, kürzere; **d** größeren
- 7 **a** 2 Nur mit gesunden und zufriedenen Mitarbeitern ... **3** Unser Gesundheitsmanagement ...
4 Vorteile und Umsetzung 5 Weitere Informationen und Dank
- b** 1 weil das Unternehmen Fürstenrieder Confiserie einen Preis für sein Gesundheitsmanagement erhalten hat. 2 dass das Durchschnittsalter von den Mitarbeitern in wenigen Jahren steigen wird. 3 wenn die Mitarbeiter gesund bleiben. 4 von den Mitarbeitern schon in die Praxis umgesetzt. 5 Die Mitarbeiter sind seltener krank. 6 aber kranke Mitarbeiter sind noch teurer.

Schreibtraining

- 9 **a** Leg/Setz dich bequem hin! Schließ deine Augen! Atme einige Male tief ein und aus! Entspann dein Gesicht!

Lesemagazin

- 1 **a** nicht so genau **b** kein Geld **c** sehr **d** höher **e** nicht

Film-Stationen

- 1 **a** 1 Italienisch, Russisch, Schwedisch, Französisch, Arabisch, Polnisch, Deutsch; 2 Materialien für Sprachunterricht
b 1 Max Hueber 2 Ernst Hueber 3 Michaela Hueber

2 **b** richtig: 1; 3; 4

3 **b** Lösungsvorschlag: frischer Salat in der Kantine; Sport; familienfreundliche Arbeitszeiten; Kinderbetreuung; gutes Betriebsklima

Projekt Landeskunde

1 siehe Text: Zeile 10–16, 19–21

Ausklang

1 (von oben nach unten) aufzustehen; zu versäumen; zu ermahnen; umzudrehen; zu lüften; zu essen; zu vergessen; auszugehen; fernzusehen

Arbeitsbuch

1 **b** die Nahrungsmittel **c** die frische Luft **d** die Fitness **e** der Vegetarier / die Vegetarierin **f** die Pause

2 **a** fühle ... wohl, Beziehungen **b** Arbeitnehmer **c** schaden, Suchtverhalten **d** verbringe, im Freien **e** Weiterbildung, Unternehmensleitung, unterstützt

3

		+	++	+++
Nominativ	Sg.	der gute <u>re</u> Beruf ein guter <u>er</u> Beruf	der bessere <u>re</u> Beruf ein besserer<u>er</u> Beruf	der beste <u>re</u> Beruf
	Pl.	die guten <u>en</u> Berufe gute <u>er</u> Berufe	die besseren<u>en</u> Berufe bessere<u>er</u> Berufe	die besten<u>en</u> Berufe beste<u>er</u> Berufe
Akkusativ	Sg.	den guten <u>en</u> Beruf einen guten <u>en</u> Beruf	den besseren<u>en</u> Beruf einen besseren<u>en</u> Beruf	den besten<u>en</u> Beruf
	Pl.	die guten <u>en</u> Berufe gute <u>er</u> Berufe	die besseren<u>en</u> Berufe bessere<u>er</u> Berufe	die besten<u>en</u> Berufe beste<u>er</u> Berufe
Dativ	Sg.	dem guten <u>en</u> Beruf einem guten <u>en</u> Beruf	dem besseren<u>en</u> Beruf einem besseren<u>en</u> Beruf	dem besten<u>en</u> Beruf
	Pl.	den guten <u>en</u> Berufen guten <u>en</u> Berufen	den besseren<u>en</u> Berufen besseren<u>en</u> Berufen	den besten<u>en</u> Berufen besten<u>en</u> Berufen

4 **b** sichersten **c** niedrigere **d** besten **e** glücklicheres **f** familienfreundlichste

5 **b** beste **c** gesündeste **d** größerem **e** frischere **f** kleinere **g** besser

6 **b** sechsmal **c** die Krankenkassen **d** Sport- und Entspannungsprogramme, gesunde Mahlzeiten, Berücksichtigung von älteren Arbeitnehmern und von Arbeitnehmern mit Kindern

7 **a** von oben nach unten: 2, 1, 5, 4, 3

b **a** Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ... **b** Das letzte Mal als ich ... **d** Zunächst möchte ich ... **e** Danach erzähle ich von der Situation ... **f** Zum Schluss können Sie natürlich noch Fragen stellen. **g** Ich bin nun mit meinem Vortrag am Ende. **h** Und damit komme ich zu den Vor- und Nachteilen. **i** Meiner Meinung nach ... **j** In meinem Heimatland ist das ganz anders. **k** ... spielt in meinem Heimatland keine große Rolle.

8 **b** Schließen **c** Atmen ... tief ... aus **d** Spannen **e** Halten **f** Minute **g** Körper **h** Wiederholen **i** atmen

Training: Sprechen

1 **a** 2 mit meinem Vortrag am Ende. 3 Ihnen fürs Zuhören. 4 zu den Vor- und Nachteilen. 5 geht es um das Thema ... 6 Ihnen erläutern, ... 7 keine große Rolle.

b Folie 1 6 Folie 2 1 Folie 3 7 Folie 4 4 Folie 5 2, 3

c individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

2 Hartes „s“ schreibt man auch ss oder **ß**., „sch“ spricht man auch dann, wenn am Wort- oder Silbenanfang **sp** oder **st** steht., Man spricht „ts“, aber man schreibt z, **tz** oder **t** (vor -ion).

3 Für eine Zigarette braucht man circa 5-7 Minuten. Raucher machen also mehr Pausen am Arbeitsplatz. Wie löst man das Problem? Als Beispiel möchte ich Ihnen von der Situation in meinem Betrieb erzählen: Nichtraucher**schutz** spielt dort eine große Rolle. Die Raucher müssen drau**ßen** rauchen. Die Nichtraucher bekommen eine Apfel-Pause. Während die Raucher rauchen, können die Nichtraucher einen Apfel **essen**. Interessantes Konzept, oder?

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 a rechnen, berücksichtigen, anschaffen, raten, entscheiden

b 2 umschauen 3 raten 4 rechnen 5 berücksichtigen 6 entscheiden

2 a Anleitung **b** Schriftsteller **c** Fähigkeiten **d** Krankenpfleger **e** Langeweile **f** Feierabend **g** Handwerker

Lösung: Cafeteria

3 b Nichtraucher **c** Krankenkasse **d** Wohlfühlen **e** Atmung **f** Freien **g** Mahlzeit **h** Nahrungsmittel

Wiederholungsstation: Grammatik

1 b telefonieren **c** zu tippen **d** haben **e** erledigen **f** zu kümmern **g** vorstellen, zu arbeiten

2 b Bevor **c** bevor **d** während **e** Da

3 b schnellste **c** größten **d** kleinste **e** kleineren

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... Kundenberatungsgespräche führen: L07

■ Kann ich **etwas** für Sie **tun**?

● Ich möchte mir eine Outdoorjacke **anschaffen**.

■ **Zunächst** muss ich Ihnen **sagen**, dass es bei Outdoorjacken große **Unterschiede** gibt.

● Danke, das ist ein guter **Hinweis**.

■ Dann würde ich **Ihnen** diese hier **empfehlen**.

... Stellung nehmen: L08

Das **Ergebnis** sagt, dass ...

Das hätte ich nicht **erwartet**, denn das **entspricht** meinen **Fähigkeiten** nicht. Meine **Stärken** sind Kontaktfreude und Hilfsbereitschaft.

Ich **denke**, dass ich **eher** für soziale Berufe **geeignet** bin.

... eine Präsentation strukturieren: L09

Einleitung:

In meiner Präsentation **geht** es um das **Thema**: ...

... von meinen **persönlichen** Erfahrungen **berichten**.

Danach **erläutere** ich die **Situation** in meinem Heimatland.

... auf die Vor- und **Nachteile eingehen**.
 Und **abschließend** können Sie noch Fragen **stellen**.

Übergänge:

Ich habe die **Erfahrung** gemacht, dass ...

Und nun **komme** ich zur Situation ... In meinem Heimatland **spielt** Nichtraucherschutz keine große **Rolle**.

Und damit komme ich zu den **Vor-** und **Nachteilen** ...

Abschluss:

Ich **danke** Ihnen fürs **Zuhören**. Haben Sie noch **Fragen**?

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Tierpflege“: L07

z. B. **Bürste, füttern** ...

... 6 Tiere: L07

Tiere, die ich mag: z. B. **Fische, Meerschweinchen** ...

Tiere, die ich nicht mag: z. B. **Kaninchen, Hamster** ...

... 8 Stärken und Schwächen: L08

Das sind meine Stärken / So bin ich: z. B. **flexibel, teamfähig** ...

Das sind meine Schwächen / So bin ich: z. B. **unorganisiert, unpünktlich** ...

... 8 Wörter zum Thema „Wellness“: L09

Das ist mir wichtig: z. B. **frische Luft, Bewegung** ...

Das ist mir nicht so wichtig: z. B. **Tageslicht, Entspannung** ...

Ich kann auch ...

... Ausdrücke verwenden, die ein weiteres Verb brauchen (Infinitiv mit zu): L07

Ich würde Ihnen empfehlen, **einen Auslauf einzurichten**.

Ich habe keine Zeit, **das alles zu übernehmen**.

Es ist nicht leicht, **eine Entscheidung zu treffen**.

... Gründe angeben (Satzverbindung: da): L08

Für Sie wäre eine Ausbildung besser als ein Studium, **da Sie nicht gern am Schreibtisch sitzen**.

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: während, bevor): L08

Sie packen schon an, **während** andere noch nachdenken.

Es geht Ihnen nicht gut, **bevor** es nicht allen gut geht.

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklinaton mit Komparativ und Superlativ): L09

Der **beste** Arbeitsplatz der Welt.

Hätten Sie gern **längere** oder **kürzere** Pausen?

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 7

1 Lösungsvorschlag:

			H	E	U		
		N	A	P	F		
		F	U	T	T	E	R
B	Ü	R	S	T	E		
F	Ü	T	T	E	R	N	
		F	I	S	C	H	
G	E	H	E	G	E		
T	I	E	R	A	R	Z	T

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 8

- 1 b k c t d h e s
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 9

- 1 Lösungsvorschlag:

Angebot	Würden Sie es nutzen?	Warum / Warum nicht?
Entspannungsübungen	Nein.	Ich habe keine Zeit dafür.
Home Office	Ja.	Ich kann in Ruhe arbeiten und werde nicht gestört.

- 2 individuelle Lösung

Lektion 10 – Hätte ich das bloß anders gemacht!

Kursbuch

- 3 a 1 Von einer Wohnung, für die man sich zu spät entschieden hat. 3 Von einem Bus, den man verpasst hat, und einer nassen Trauzeugin. 4 Von einem Traummann, den man nicht angesprochen hat.
b 1 Daniel seine Freundin, in die letzte erste Wohnung; 2 wochenlang drei Tage; 3 eine Viertelstunde 40 Minuten, das Kleid die Frisur; 4 angesprochen nicht angesprochen, auf einer Party der Straße, einen Monat ein Jahr
- 4 a (von oben nach unten) Hätte ... probiert! Wäre ... gewesen! Wäre ... losgegangen! Hättest ... angesprochen!
- 6 a richtig: 1; 3
b Enttäuschung ausdrücken: Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so (über mich) geärgert. Hätte ich bloß ...; auf Enttäuschung reagieren: Oh je, das ist ja wirklich dumm gelaufen. Nicht zu glauben! Das ist wirklich sehr ärgerlich. Das verstehe ich. Aber da kann man wohl nichts mehr machen.

Arbeitsbuch

- 1 b zufällig c Weshalb d weg e völlig f eine Viertelstunde g gar nicht h nass i das ganze Zeug
- 2 b Schlüssel c Benzin d Portemonnaie e Motor f Stau g Strecke h Rechnung i Rede
- 3 a 2 solltest 3 wäre 4 Könntest 5 könntest 6 würde
b 2 Ratschlag 3 Vorschlag 4 Bitte 5 Vorschlag 6 Wunsch
- 4 a hätten b wäre, würden c hätte d würde e würden f wäre, wäre
- 5 b Hätte ich doch wenigstens meine Kreditkarte mitgenommen. c Wäre ich bloß schneller zur Bushaltestelle gelaufen. d Hätte ich bloß früher getankt. e Wäre ich nur langsamer gefahren.
- 6 b wäre ... geblieben c Hätte ... geredet d Wäre ... gewesen e Hätte ... eingeladen f Hätte ... gegeben
- 7 b Hätte ich nur ein Hotel gebucht! c Hätte ich doch Urlaub im Sommer gemacht! d Hätte ich bloß nicht so viel Gepäck mitgenommen! e Hätte ich nur keinen Campingurlaub gemacht! f Wäre ich bloß zu Hause geblieben!
- 8 b Ich war so zornig auf mich. c Das ist ja wirklich sehr ärgerlich. d Hätte ich nur nicht telefoniert, als ... e Dann wäre das alles nicht passiert. f Oh je, das ist ja wirklich dumm gelaufen! g Nicht zu glauben! h Ja, ich habe mich so über mich geärgert! i Das verstehe ich.

9 a ..., ob es nicht **sogar besser** ist, wie es ist. **b** Aber alles im **Leben** hat einen **Sinn**. **c** Oh je, da **kann** man wohl nichts **mehr machen**. **d** Vielleicht **klappt** es ja ein **anderes** Mal. **e** Oh je, das ist ja **wirklich dumm gelaufen!**, Das **verstehe** ich!

10 individuelle Lösung

11 a 2 lügt 3 schieft 4 Gedanken 5 zufällig 6 bemerkt

b individuelle Lösung

Training: Lesen

1 b nehmen c anfangen zu laufen d ärgerlich werden e ans Telefon gehen f die falsche Tasche nehmen g den Fehler h sonst immer i vermuten

2 richtig: c, d; falsch: b, e, f, g

Training: Aussprache

1 b Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so geärgert. c Hätte ich bloß das Fahrrad genommen! d ich wenigstens eine andere Strecke gefahren! e Wäre ich nur langsamer gefahren. f Hätte ich nur an den Autoschlüssel gedacht! g Muss denn wirklich alles schiefgehen? h Also, das nächste Mal würde ich es ganz anders machen.

Lektion 11 – Nachdem wir jahrelang Pech gehabt hatten, ...

Kursbuch

4 a (von oben nach unten, von links nach rechts) 1; 10; 11; 13; 6; 2; 4; 5

5 (von oben nach unten) erzählt hatte, rannte; aufgegeben hatte, teilte; gegessen hatte, habe ... abgegeben Handlung A

6 1 Der Wecker klingelt. / hat geklingelt. 2 Urs steht auf. / ist aufgestanden. 3 Er duscht / hat geduscht. 4 Er kocht Kaffee / hat Kaffee gekocht. 5 Er deckt den Tisch / hat den Tisch gedeckt. 6 Er hört Radio und frühstückt / hat Radio gehört und gefrühstückt. 7 Er fährt mit der U-Bahn / ist mit der U-Bahn gefahren. 8 Er arbeitet / hat gearbeitet.

Sprechtraining

8 a positiv: Juhu! Hurra! Ui! negativ: Igitt! Aua! Iih! Mist!

Arbeitsbuch

1 b 4 c 3 d 9 e 7 f 2 g 6 h 1 i 8

2 b einfache c entlang d campen e irgendwo f Sterne g einzige h gegen

3 b Dieses Erlebnis finde ich auch besonders schön. c Das kann ich gut nachempfinden., Das berührt mich auch jedes Mal sehr. d Das ist mir auch schon passiert. e Darüber hätte ich mich auch sehr gefreut.

4 b habe ... getroffen c habe gedacht d hat ... gewohnt e ist ... gezogen f hat ... gegeben g hat ... eingeladen h haben ... unterhalten

5 a 2 Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen, nachdem ich die Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen hatte. 3 Nachdem ich aufgestanden war, duchte ich und zog mich schick an. 4 Nachdem ich noch schnell einen Kaffee getrunken hatte, bin ich zur Firma gefahren. 5 Ich musste erst einmal eine halbe Stunde warten, nachdem ich in der Firma angekommen war. 6 Ich hatte ein gutes Gefühl, nachdem ich mit dem Personalchef gesprachen hatte. 7 Nachdem mir die Firma mitgeteilt hatte, dass ich die Stelle bekomme, habe ich mit meinen Freunden gefeiert.

b war/warst ... oder hatte/hattest ... + Partizip

6 bezahlt hatten, gekommen war

7 b Nachdem **wir das Fußballturnier gewonnen hatten, haben wir die ganze Nacht gefeiert.**

c **Meine Füße taten zwei Tage lang weh, nachdem ich einen Marathon gelaufen war.**

d Nachdem **ich das Tennisspiel verloren hatte, bin ich traurig nach Hause gegangen.**

8 a von oben nach unten: 6, 3, 1, 2, 5, 4

b individuelle Lösung

Training: Hören

1 a Thema: Glück – Glücksmomente im Alltag b mehrere Personen: Fußgänger, die befragt werden

2 1 Zimmer gefunden! 2 Natur ist für mich das Schönste! 3 Die kleinen Dinge im Leben sind wichtig.

5 Fußball ist mein Leben!

3 richtig: c; falsch: b, d, e

Training: Aussprache

1 Paar – Kasse – jahrelang – lächeln – erzählen – Tee – rennen – bitter – frieren – genießen – Hoffnung – Zoo – plötzlich – fröhlich – Jugend – Wunsch – Gefühl – glücklich

2 Vokal + Doppelkonsonant (ff, nn, ss ...) spricht man **kurz**. Vokal + h (ah, äh ...) und Doppelvokal (aa, ee, oo) spricht man **lang**. Die Buchstabenkombination ie spricht man **lang**.

Lektion 12 – Ausflug des Jahres

Kursbuch

3 a B

b A Weihnachtsfeier B Betriebsausflug C Ausstand D Betriebsversammlung

c 1 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2 eine Floßfahrt 3 aus privaten/familiären Gründen

4 der Betriebsrat, der Arbeitgeber, ein Gutachter

4 a (von oben nach unten) des; eines; der; der

b 2 des heutigen 3 der neuen 4 der zuständigen 5 des nächsten 6 der geplanten 7 des schlechten

5 a **Zusage**: 3 Tobias Franzen (formell) **Absage**: 1 Annika Meyer (formell), 2 Conny (informell),

4 Annette (informell)

b richtig: 3, 4

c	Anrede	Einleitung	Schluss	Grußformel
	Sehr geehrter Herr ...	Vielen Dank für Ihre Einladung zu ...	Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest.	Mit besten Wünschen
	Liebe ...	Herzlichen Dank für Ihre Einladung zu ...	Ich wünsche Dir einen schönen Abschied und freue mich auf unser baldiges Treffen.	Herzlichst Deine ...
	Liebe Frau ...	Über die Einladung zu ... habe ich mich sehr gefreut.	Über eine schnelle Antwort würde ich mich freuen. Im Voraus vielen Dank für Ihre Mühe!	Mit freundlichen Grüßen
	Lieber ...	Vielen Dank, dass du ...	Herzlichen Dank im Voraus! Und bitte grüß die Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich von mir!	Schöne Grüße

Lesemagazin

- 1 **b** Erinnerung Vorfreude **c** Segelboot Fährschiff **d** allein mit drei Jungen

Film-Stationen

- 1 **b** richtig; 2; 4
- 2 **b** Lösungsvorschlag: Hochzeit; die drei Töchter; gemeinsame Anwaltskanzlei; schönes Haus mit Garten; Enkelkinder; Reisen mit der Familie; Krebsheilung
- c** Lösungsvorschlag: Familie; gemeinsames Arbeiten; Wohnen; Gesundheit; Reisen mit der Familie
- 3 **a** (von links nach rechts) 2; 1

Projekt Landeskunde

- 1 B; A

Ausklang

- 1 (von oben nach unten) ~~keine drei~~; ~~traurig~~ erstaunt; ~~ganz viel~~ nichts; ~~Wecker~~ Sonnenschein; ~~beim Frühstück~~ bei der Arbeit; ~~Große~~ Nette; ~~dem zweiten Stock~~ Abteilung drei; ~~morgen~~ heute; ~~Chor~~ Baden; ~~singen~~ schwimmen; ~~Pech~~ Glück; ~~keine drei~~

Arbeitsbuch

- 1 **a** 2 außer 3 für 4 vom, zum, mit 5 außer 6 ohne
- b** 1 für, ohne 2 zum, außer, vom
- 2 **b** der **c** den **d** einem **e** des **f** der **g** Deine **h** den
- 3 **b** der letzten Betriebsversammlung **c** unseres Betriebsausflugs **d** der Firma
- 4 **b** des Betriebsrats **c** seiner Kollegen **d** der Umbauarbeiten, **der** Mitarbeiter **e** eines Jahres
- 5 **a** 2 Obwohl das Wetter **schlecht ist**, wird morgen **die Biergartensaison eröffnet** 3 Viele Leute gingen heute **zur Wahl**, obwohl sie mit der Politik sehr **unzufrieden sind** 4 Obwohl es **zahlreiche Umbauarbeiten und Staus** gab, passierten **am Wochenende nur wenige Unfälle**

b	trotz	des/eines langen	langen	Winters
		des/eines schlechten	schlechten	Wetters
		der/einer großen	großer	Unzufriedenheit
		der zahlreichen	zahlreicher	Umbauarbeiten/Staus

6 **b** warmen **c** kalten **d** hellen **e** freundlichen **f** grünen **g** aktuellen **h** leckeren **i** unterhaltsamen
j persönliche

7 **a** von oben nach unten: 1, 4, 3, 6, 2, 5, 7

b individuelle Lösung

Training: Sprechen

1 **a** 1 Wie war dein Wochenende? 2 Zum Glück ist heute schon Freitag. Aber das Wetter soll ja leider nicht so gut werden. 3 Ich kann Ihnen hier die Salate sehr empfehlen. Sie sind besonders frisch. 5 Noch eine Woche, dann haben wir es geschafft. Wohin fahren Sie denn in Urlaub?

b + c individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 **a** Viertelstunde **c** Betrieb **d** Stau **e** Rede **f** Batterie **g** Portemonnaie **h** Zeug **i** Pullover

2 **b** anlächelt **c** genieße **d** Bürgersteig **e** Boot **f** Zertifikat **g** Gefühl **h** mitteilen

3 **b** vertreten **c** Herausforderung **d** Mühe **e** gelungen **f** Sicherheit **g** Verbesserungen
h Betriebsversammlung **i** Rede

Wiederholungsstation: Grammatik

1 **b** der Anruf eines guten Freundes **c** der Beginn der Ferien **d** das Lachen eines kleinen Kindes **e** die Abgabe meiner Diplomarbeit **f** die Lösung eines schwierigen Problems **g** die Geburt meiner ersten Tochter

2 **c** heißen **d** freien **e** gemütlichen **f** niedrigen **g** mutige **h** neuen **i** besseres **j** nächster

3 **b** Wäre ich doch fleißiger gewesen. **c** Hätte ich nur mehr Grammatik gelernt. **d** Wäre ich doch nur regelmäßig in den Deutschkurs gegangen. **e** Hätte ich bloß die Hausaufgaben immer gemacht.

4 **b** Bevor **c** Nachdem **d** nachdem **e** während

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... Enttäuschung ausdrücken und darauf reagieren: L10

■ Das war vielleicht **blöd!** Ich habe **mich** so **über** mich **geärgert**.

● Das **verstehe** ich. Das ist ja **wirklich dumm** gelaufen. Aber da kann man **wohl nichts** mehr **machen**.

... etwas emotional kommentieren: L11

So **etwas** habe ich auch **schon** einmal **erlebt**.

Das **finde** ich sehr **berührend**.

Das **kann** ich gut **nachempfinden**.

... Briefe eröffnen: L12

Ich habe mich **sehr über** Ihre **Einladung** gefreut. **Vielen** Dank!

... Briefe abschließen: L12

Ich **würde** mich freuen, **bald** von Ihnen **zu hören**.

Über eine schnelle **Antwort** würde ich mich sehr **freuen**.

Im Voraus vielen Dank für **Ihre Mühe**.

Ich kenne ...

... 6 Pannen im Alltag: L10

Pannen, die ich schon erlebt habe: z. B. **Portemonnaie vergessen, Bus verpasst ...**

... 6 Wörter zum Thema „Glück im Alltag“: L11

Glücksmomente, über die ich mich freuen würde: z. B. **Sonnenfinsternis sehen, Hilfe erhalten ...**

... 8 Wörter zum Thema „Veranstaltungen in der Firma“: L12

z. B. **Jubiläum, Betriebsausflug ...**

Ich kann auch ...

... irrealer Wünsche ausdrücken (Konjunktiv II Vergangenheit): L10

Hätten wir doch die erste Wohnung **genommen**.

Wäre sie doch nur rechtzeitig **losgegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Ereignissen in der Vergangenheit ausdrücken (Plusquamperfekt): L11

Als ich endlich nach Hause kam, **waren** die anderen schon ins Bett **gegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: nachdem): L11

Nachdem **mein Chef mir von der Festanstellung erzählt hatte**, **rannte ich laut singend durch die Straßen**.

... Besitzverhältnisse ausdrücken (Genitiv): L12

Tätigkeitsbericht **des Betriebsrats**

die Betriebsversammlung **dieses Jahres**

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklination im Genitiv): L12

Tagesordnung **des heutigen Treffens**

Vorstellung **der neuen** Geschäftsführung

... Gegenstände angeben (Präposition: trotz): L12

Trotz **des schlechten Wetters ...**

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 10

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 11

1 richtig: b, d, f, g; falsch: c, e, h

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 12

1 a

Was wird gefeiert?	Wann wird gefeiert?	Was für ein Programm gibt es?
Weihnachtsfeier	am 20.12. um 16 Uhr	weihnachtliches Buffet, Konzert vom Betriebschor
Betriebsausflug	am 12.05. um 10 Uhr	Floßfahrt auf der Isar, Besuch eines Biergartens
Ausstand	am Mittwoch um 15 Uhr	Kaffee und Kuchen
Betriebsversammlung	am 13.04. um 12 Uhr	Tätigkeitsbericht des Betriebsrats, Bericht des Arbeitgebers, Vorstellung der Betriebsvereinbarung, Stand der Umbauarbeiten, Referat zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz

b individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Lektion 13 – Aus diesem Grund gab es ein Missverständnis.

Kursbuch

3 a sprachliche Missverständnisse

b (von links nach rechts) 2; 3; 4

c 1 müde blau, Onkel Chef, böse traurig; 2 Schüler Lehrer, eine Schülerin ihre Trommel, den Satz das Wort; 3 einen Mann ein Mädchen, einen anderen Gast den Kellner, höflich rot, neuen falschen;

4 Mutter Gastmutter, erschrak wunderte sich, den Hinweis das Missverständnis

d	Grund	Folge
	Der Chef konnte kaum glauben, dass Jennifer betrunken war.	Deswegen fragte er nach ...
	Wegen der falschen Betonung	hat die Lehrerin das Wort zunächst nicht verstanden.
	Das Mädchen dachte, dass Leyla einen Mann sucht,	und zeigte darum auf den Kellner.
	Wegen der falschen Aussprache	hatten die beiden sie missverstanden.
	... ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.	Daher wollte er plötzlich doch lieber nicht mit.
	Folge	Grund
	Als seine Gastmutter von den langen Schlangen vor dem Zoo sprach, bekam Phuong Angst,	denn ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.
	So konnten sie das Missverständnis aufklären:	Die Mutter meinte nämlich nicht das Tier ...

Arbeitsbuch

1 b Deshalb lernt sie Deutsch. c Daher kann er nicht in Frankreich arbeiten. d Aus diesem Grund schreibt sie gerade Bewerbungen. e Darum bittet sie ihren Freund um Hilfe.

2 b Sie hat nämlich seit einem Jahr einen deutschen Freund. c Ihr Freund kann nicht in Frankreich arbeiten. Er hat nämlich deutsches Recht studiert. d Noelle schreibt gerade Bewerbungen. Sie will nämlich im nächsten Jahr nach Deutschland ziehen und dort arbeiten. e Sie bittet ihren Freund um Hilfe. Es wäre ihr nämlich peinlich, wenn in der Bewerbung Fehler wären.

3 b Wegen ihrer Trommelkurse hat sie eine Homepage ... c Wegen eines unbekanntes Wortes in einem Erfahrungsbericht ... d Wegen der falschen Aussprache konnte die Lehrerin ...

Die Präposition *wegen* steht zusammen mit **Genitiv**.

wegen	● (blau)	ihres Mannes
	● (grün)	eines Wortes
	● (rot)	der Aussprache
	● (gelb)	ihrer Trommelkurse

4 b Deswegen fällt der Unterricht in den nächsten beiden Tagen aus. c Sie müssen mit zahlreichen Staus rechnen. Am Montag ist nämlich Ferienbeginn. d Es gab einen Produktionsfehler. Aus diesem Grund müssen alle Herz-Medikamente kontrolliert werden. e Das Exportgeschäft ist stark. Darum steigt die Produktion.

5 b ankommt c undeutlich d Dialekt e durcheinander f Augenblicklich g erschrocken h böse i Datei j Normalerweise k Missverständnis

6 a Also passt auf c Ich habe sofort gemerkt, dass d habe ich dann bemerkt e Das war so peinlich f Später haben meine Nachbarin und ich noch oft

7 individuelle Lösung

8 a Bank b Schlange c Hahn d Birne

Lösung: Bahn

9 a sprechen ... schnell, kann ... verstehen, langsamer b kenne ... Wort, bitte ... erklären

Training: Hören

1 b Führung durch das Museum c Organisatorisches zur Führung d Freizeittipp des Museumsführers

2 a 2 b 5 c 7 d 12

Training: Aussprache

1 b der Leiter – der Kursleiter – der Anwalt – der Rechtsanwalt – das Amt – das Standesamt

c fliegen – abfliegen – fragen – nachfragen – klären – aufklären

d erschrecken – erklären – bedeuten – bemerken – verstehen – veröffentlichen

Lektion 14 – Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr.

Kursbuch

1 b 1 einen Kletterkurs. 2 erklärt die Übung. 3 die Übung ausprobieren.

3 a 1 Körper & Bewegung 2 Multimedia & Fotografie 3 Beruf & Wirtschaft 4 Kultur & Kunst
5 Gesundheit & Ernährung

Kurs	Was können Sie lernen?	Welche Voraussetzungen / Vorkenntnisse brauchen Sie?	Was sollten Sie mitbringen?
Sicher klettern	... Konzentration, Vertrauen, körperlich und geistig fit bleiben, Grundlagen des Kletterns	keine Angaben	... etwas zu trinken
Musik aus dem Internet	wie man Musik aus dem Internet herunterladen kann; welche Software man zum Abspielen und Verwalten braucht	keine Angaben	keine Angaben
Berufssituationen am Telefon	ein positives Gesprächsklima schaffen: aktives Zuhören, Fragetechniken, Verhalten in schwierigen Situationen, Atem- und Stimmübungen	keine Angaben	keine Angaben
Lieder aus aller Welt	Lieder aus verschiedenen Zeiten und Stilrichtungen kennenlernen, Übungen für die Stimme	keine Erfahrung im Chorsingen notwendig	keine Angaben
Küche des Orients	Exotische Gerichte aus Syrien, Afghanistan, Irak, Türkei zubereiten	für Kochprofis	Küchenschürze, Küchenhandtücher, Behälter für Kostproben
Schneiderwerkstatt	Kleidungsstücke entwerfen, nähen und ändern	Grundtechniken des Nähens	Stoffreste, Nähgarn, Nähnadeln, Bleistift, Schere, Fantasie

c Partizip Präsens als Adjektiv: die entscheidenden Grundlagen, die passende Strategie, ein überzeugendes Gesprächsverhalten, mit duften- den Gewürzen; **Partizip Perfekt als Adjektiv:** ausgewählte Musikstücke, ausgewählte Lieder, selbst gemachte Sommerkleidung

d vorbereitenden; ausgewählte; fehlende; umfassendes; laufende; passende

e bringt lernt; eignet sich ✓; Gefahr Möglichkeit; Talente Software; kaufen hinzufügen; Kontakt ✓; sicheres ✓; entdecke schaffe; Ideen Freude; zufällig notwendig; fit reich; Blumen Gewürzen; mitbringen ✓; Wahl Tür; wählenändern; Fantasie ✓

Arbeitsbuch

- 1** A 2 Senioren 3 Voraussetzungen 4 aktuellen 5 Software 6 herunterladen 7 hochladen 8 notwendig, B 1 reich 2 Möglichkeiten 3 Gefahren, C 1 Eindruck 2 zuhören 3 Atem 4 Stimme 5 Entdecken, D 1 Stoffresten 2 Talent 3 Schere 4 Nadel 5 Fantasie
- 2** b X c B d A e X f C
- 3** b die Software c das Talent d hochladen e herunterladen
- 4** a 2 angekommene 3 malende 4 gemalte 5 kochende 6 gekochte 7 operierende 8 operierte
b Etwas passiert gerade: Partizip Präsens (*malend*), Etwas ist passiert. / wurde gemacht: Partizip Perfekt (*gemalt*)
- 5** b ausgefüllten c wartenden d telefonierende
- 6** b bleibenden c gelungenen d gedeckter e gutes f wichtige g gebratenem h gegrilltem i passenden j nächsten
- 7** b fehlenden c korrigierten d kopierten e Passende f Kommende
- 8** b Sie möchten c Sie brauchen d haben Sie die Möglichkeit e sind für alle f Vorkenntnisse notwendig g lernen Sie h praktisch üben

Training: Schreiben

- 1** a 1 Liebe Frau Küng, 2 ich kann am Mittwoch wegen einer Dienstreise leider nicht zu unserem vereinbarten Termin kommen. Bitte entschuldigen Sie. 3 Könnten wir einen neuen Termin vereinbaren? Wann würde es Ihnen passen? 4 Mit freundlichen Grüßen
b individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1** Entdecken Sie Ihre Talente und melden Sie sich an: zum Beispiel zu einem Nähkurs. Dort lernen Sie, wie Sie aus Resten schicke Jacken nähen. Nadeln, und Scheren bitte selbst mitbringen. Oder machen Sie gern Sport? Dann klettern Sie mit uns. Achtung: Die Teilnahme am Kletterkurs ist auf eigene Gefahr. Wir übernehmen keine Haftung bei Unfällen.
- 2** Die Vokale „ä“ und „e“ klingen oft gleich.

Lektion 15 – Schön, dass Sie da sind.

Kursbuch

3 **A** Fremdsprachenkorrespondenten **B** Callcenteragenten **D** Buchhalter

4 **a** Anzeige A; Fremdsprachenkorrespondenten

b Stellenanzeige: 1 abgeschlossene Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten 2 mehrjährige Berufserfahrung, Spaß an der Arbeit im Team sowie Flexibilität und Eigeninitiative, verantwortungsbewusste, selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise 3 sehr gute Kenntnisse der englischen und der spanischen Sprache 4 gute Kenntnisse der gängigen PC-Programme

Bewerbungsschreiben: 1 Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten abgeschlossen 2 die Koordination einzelner Projekte, für mehrere Monate ein Projekt in Kanada zu koordinieren, unter Zeitdruck auf neue Situationen einzustellen, flexibel auf neue Aufgaben und Problemstellungen zu reagieren 3 zweisprachig aufgewachsen, sowohl Deutsch als auch Spanisch als Muttersprachen 4 beherrsche nicht nur die üblichen PC-Programme, sondern habe auch Basiskenntnisse im Programmieren von Internetseiten

c Deutsch **und auch** Spanisch

7 **a** Tätigkeiten in der alten Firma; Grund für den Arbeitgeberwechsel; Stärken & Schwächen; mögliche Gründe für Einstellung; Gehaltsvorstellungen

b 2 als Dolmetscher bei Verhandlungen dabei, Übersetzungsaufträge koordiniert und betreut 3 Projekt zu Ende, etwas Neues machen 4 Unternehmen hat Kontakte in die ganze Welt, viele Möglichkeiten in einem großen Unternehmen, Sprachkenntnisse voll einsetzen können 5 zuverlässig auch unter Zeitdruck, versteht Zusammenhänge schnell, kann gut mit Menschen kommunizieren und arbeiten 6 ungeduldig 7 erfüllt alle Voraussetzungen, Berufserfahrung im Ausland, arbeitet selbstständig, findet flexible Lösungen, geht auf andere zu 8 ungefähr 2.000 Euro

8 **b Gesprächseinstieg:** Danke für die Einladung zum Gespräch. | Schön, dass Sie da sind. | Setzen Sie sich doch! **Erfahrungen bisher / Qualifikation / Grund für die Bewerbung:** Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich ... Dabei habe ich ... | Ich habe mir Ihr Unternehmen im Internet angeschaut und gesehen, dass ... | Ich denke, dass ich bei Ihnen viele Möglichkeiten habe und ... **Stärken und Schwächen:** Es fällt mir leicht, ... | Ich mache ... (nicht so) gern. | Manchmal bin ich etwas ... **Gesprächsabschluss:** Haben Sie denn noch eine Frage an mich? | Gut, Frau/Herr ... , wir melden uns dann in ein paar Tagen bei Ihnen. | Vielen Dank, dass Sie hier waren.

Lesemagazin

1 (von oben nach unten) 1; 7; 2; 5; 4; 6

Film-Stationen

1 **a** Lösungsvorschlag: (von links nach rechts, von oben nach unten) schwanger, Gewicht/Pfund, (mit Appetit) essen, Geldschein, Apfelsine, streicheln, wenig essen, streichen, fressen, füttern, Apfel

b 1 in einem Kurs, ihr Schwager 2 Hunger hat, streichen 3 Apfelsinen, Äpfel 4 etwas kochen, eine Gewichtseinheit 5 Vermieterin, mit Futter versorgt

Projekt Landeskunde

1 **b** österreichische **c** im 19. Jahrhundert nach dem Ersten Weltkrieg **d** von ~~Unternehmern~~ vom Staat **e** ~~Kochkurse~~ Volkshochschulen

Ausklang

- 1 (in der Reihenfolge ihres Vorkommens) „Bewerben gut und einwandfrei“, „Malen ohne Staffelei“, „Bewerben gut und einwandfrei“, „Komponieren für Blinde“, „Bewerben gut und einwandfrei“, „Bewerben gut und einwandfrei“
- 2 a G; O; S

Arbeitsbuch

- 1 b Fortschritte c einen Job d Kleidung e Überstunden
- 2 b Rufnummer c Unternehmen d Papierindustrie e Recherche f Presse g allgemeiner h sichere i Kommunikations-mittel j Wort ... Schrift k üblichen
- 3 b sondern sind auch teamfähig. c als auch Französisch sprechen. d als auch für die Buchhaltung Mitarbeiter. e sondern wir bieten auch einen sicheren Arbeitsplatz. f sondern auch eine interessante Tätigkeit wichtig.
- 4 a ... sondern es gibt auch weniger ... b ... nicht nur Stellenanzeigen, sondern auch ... / ... sowohl Stellenanzeigen als auch ... c ... sowohl Ingenieure als auch Informatiker ... / ... nicht nur Ingenieure, sondern auch Informatiker ... d ... nicht nur ein großer Mangel an Auszubildenden, sondern es fehlen auch ...
- 5 b Ich bin sowohl kontaktfreudig als auch zuverlässig. / Ich bin nicht nur kontaktfreudig, sondern auch zuverlässig. c Ich komme sowohl mit Kunden als auch mit Kollegen gut zurecht. / Ich komme nicht nur mit Kunden, sondern auch mit Kollegen gut zurecht. d Ich habe nicht nur Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt, sondern habe auch programmieren gelernt. / Ich habe sowohl Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt als auch programmieren gelernt. e Ich kann sowohl allgemeine Texte als auch Fachtexte übersetzen. / Ich kann nicht nur allgemeine Texte, sondern auch Fachtexte übersetzen.
- 6 b 9 c 11 d 1 e 7 f 4 g 12 h 2 i 3 j 10 k 6 l 8
- 7 Sehr geehrte Damen und Herren,
mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige für einen Call-Center-Agenten auf Ihrer Internetseite gelesen. Da die Stellenbeschreibung meinen Vorstellungen entspricht, bewerbe ich mich hiermit um diese Stelle. Vor zwei Jahren habe ich meine kaufmännische Ausbildung bei der Firma Müller und Söhne abgeschlossen. Danach habe ich im Call-Center einer Bank gearbeitet und erste Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt. Es gehörte zu meinen Aufgaben, die Bankkunden zu betreuen und dabei Fragen zu Konten und Kreditkarten zu beantworten und Termine zu vereinbaren. Dabei habe ich gemerkt, dass ich sehr gut mit Kunden zurechtkomme. Es fällt mir leicht, auch unter Zeitdruck sorgfältig zu arbeiten. Ich beherrsche sowohl Deutsch als auch Polnisch in Wort und Schrift, weil ich zweisprachig aufgewachsen bin. Daher kann ich mir gut vorstellen, polnisch-sprachige Kunden zu betreuen.
Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir.
Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.
Mit freundlichen Grüßen ...
- 8 b die Einladung zum Gespräch c Setzen Sie d verschiedenen Bereichen e Neues machen f mich weiterentwickeln g angeschaut und gesehen h viele Möglichkeiten habe i melden uns
- 9 a Wissenschaftler b Physiklehrer c Sozialarbeiter d Präsident e Dichter f Briefträger g Reporter h Unternehmer
- Lösung: arbeiten

Training: Sprechen

- 1 a Heimatland b Wohnsituation c Familie d Ausbildung/Studium e Beruf/Berufserfahrung g Sprachkenntnisse h Hobbys

Training: Aussprache

- 1 a jetzt – Anzeige – angenehm b Projekt – Kollege – Agent – Geste c Ingenieur – Journalist
d Job – Jeans – Manager

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 b Dialekt c Durchsage d Missverständnissen e Bedeutungen f Sprachen

Lösung: Servus

2 a

Name	Frau Gorges	Frau Spicker	Frau Hoffmann	Frau Schnell
Was ist ihr Beruf?	Reporterin	Wissenschaftlerin		Buchautorin/ Dichterin
Wie ist ihr Arbeits- verhältnis?	angestellt / arbeitet in Teilzeit		Schichtarbeit	selbstständig
Was macht sie in ihrem Beruf?		neue Medikamente entwickeln	Kinder in schwierigen Situationen betreuen	Vorträge halten / Bücher schreiben
Welchen Kurs hat sie an der VHS belegt?	Nähkurs	Kurse zum Thema „Kunst und Kultur“	Kochkurs „Italienische Küche“	„Atem und Stimme“

- b 1 Frau Spicker arbeitet Vollzeit. 2 Frau Gorges berichtet von aktuellen Ereignissen.
3 Frau Hoffmann ist Sozialarbeiterin.

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b sondern auch ein Möbelstück zum Sitzen. c als auch das Gegenteil von reich sein.
d sondern auch ein Tier sein. e sondern so wird auch das Wort für eine Obstsorte geschrieben.
- 2 b wachsendes c abgeschlossener d passende e leitender f führendem g gebliebene h gepflegte
- 3 b Deshalb c Deswegen d Aus diesem Grund e Deswegen

Selbsteinschätzung Modul 5

Ich kann jetzt ...

... von einem Missverständnis erzählen: L13

Folgendes habe ich **erlebt**:

Ich **erzähle** euch ... Also **passt** auf!

In meiner **Sprache** **bedeutet** ...

Da habe ich **bemerkt**, dass ich das **missverstanden** hatte.

... nachfragen: L13

Habe ich Sie **richtig verstanden**? **Bedeutet** das, dass ...

Ich **kenne** das **Wort** nicht. **Können** Sie mir das bitte **erklären**?

... einen Kurs anbieten: L14

In dem Kurs **haben** Sie die **Möglichkeit**, ...

Vorkenntnisse sind nicht **notwendig**.

... mich schriftlich bewerben: L15

Mit **großem Interesse** habe ich Ihr **Stellenangebot** gelesen.

Daher **bewerbe** ich mich **hiermit** um diese Stelle.

Ich habe vor zwei Jahren meine **Ausbildung abgeschlossen**.

Danach habe ich bei Siemens erste **Erfahrungen gesammelt**.

Es **fällt** mir **leicht**, ...

Über eine **Einladung** zu einem **persönlichen Gespräch** würde ich mich sehr freuen.

... ein Bewerbungsgespräch führen: L15

■ Ich denke, dass ich bei Ihnen viele **Möglichkeiten** habe, meine **Fähigkeiten** einzusetzen.

● Gut, wir **melden** uns dann in ein **paar** Tagen bei Ihnen. **Vielen** Dank, dass Sie hier **waren**.

Ich kenne ...

... 6 Wörter, die mehrere Bedeutungen haben: L13

z. B. **Birne, Leiter** ...

... 6 Wörter zum Thema „Weiterbildung“: L14

z. B. **interkulturelle Bildung, Voraussetzung** ...

... 8 Wörter zum Thema „Bewerbungsgespräch“: L15

Darauf sollte ich achten: z. B. **Sitzhaltung, Kleidung** ...

Das sollte ich nicht tun: z. B. **unpünktlich sein, keine Fragen stellen** ...

Ich kann auch ...

... Folgen und Gründe ausdrücken (Konjunktion, Adverb): L13

Darum hat die Lehrerin das Wort nicht verstanden.

Julie hat nämlich ein Wort falsch betont.

... Gründe angeben (Präposition: wegen): L13

Wegen der falschen Betonung hat die Lehrerin ...

... Nomen näher beschreiben (Partizipien als Adjektive): L14

faszinierende Einblicke

versteckte Talente

... Aufzählungen ausdrücken (Satzverbindung: sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch): L15

Ich beherrsche sowohl die üblichen PC-Programme als auch das Programmieren von Internetseiten.

Ich beherrsche nicht nur die üblichen PC-Programme, sondern auch das Programmieren von Internetseiten.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 13

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 14

1 richtig: b, c, f; falsch: d, e

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 15

1	Name	Anzeige B
	Ausbildung	kaufmännische Ausbildung
	Berufserfahrung	erste Erfahrungen im Callcenter-Bereich, erste Erfahrungen in der telefonischen Kundenbetreuung
	Sprachkenntnisse	ausgezeichnete polnische und deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
	Computerkenntnisse	/
	andere Fähigkeiten	angenehme Telefonstimme, Bereitschaft zur Schichtarbeit

2 individuelle Lösung

Lektion 16 – Wir brauchten uns um nichts zu kümmern.

Kursbuch

4 a Jugend; Pflichten und Aufgaben im Elternhaus; Generationenkonflikte

b 1 ... einen normalen Familienalltag zu führen. 2 ... ging es mit der Wirtschaft wieder aufwärts.

c	ältere Dame	junger Mann
1	Tanztee, nachmittags	Club, freitags und samstags ab 23 Uhr
2	Kleidung waschen und bügeln	Zimmer aufräumen
3	musste vor Mitternacht zu Hause sein; kein Besuch von Männern	Besuch der Freundin im eigenen Zimmer
4	21	fast 17

d 1 unzufrieden 2 viele 3 leicht 4 immer noch

5 (nicht) müssen

7 a 1 C; 2 B; 3 D

b Wir gingen, so oft wir konnten, ...; Es kam mir vor allem darauf an ...; Bei uns kam das damals gar nicht infrage. Meine Mutter legte größten Wert darauf, dass ...; Das war bei uns natürlich nicht vorstellbar.

Arbeitsbuch

1 b Tränen c Streit d ungewöhnlich e trennen f Ehe

2 a der Kuss c die Jugend d die Freundschaft

3 b brauche c brauche d muss e brauche f muss

4 b brauche ... zu bleiben c muss ... sein d muss ... gewöhnen e brauche ... anzunehmen

5 b Das ging mir ganz anders c war mir nicht so wichtig d ist es kaum mehr vorstellbar e Ich legte größten Wert darauf f Bei uns kam

6 **Informationen im Artikel:** Auf meinem Foto sieht man / sehe ich / ist ..., Dort haben/machen die meisten / viele / nur wenige Jugendliche(n) ..., Die Person sagt/meint/..., dass ..., Ihr/Ihm ist ... wichtig. / nicht so wichtig., Er/Sie sieht ... aus; **meine Erfahrungen:** Bei mir war das ganz anders / genau so., Ich war/habe nach der Schule ..., Ich legte größten Wert auf ..., Es kam mir darauf an, ..., Ich wollte unbedingt / auf keinen Fall ...; **Situation in meinem Heimatland:** In meinem Heimatland ist es ganz anders. / auch so.

7 individuelle Lösung

8 b Klavier c entschlossen d hinzugehen e Ratschläge f aufgeregt g Mitternacht

Training: Schreiben

1 Aussagen, die die Meinung des Zuschauers ausdrücken: a, c, d

2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1 a** könnte **b** kennen **c** Tochter **d** Größe **e** lesen **f** gewöhnt
- 2 a** Meine Eltern legten größten Wert auf Ordnung, besonders bei der Kleidung. **b** Wir konnten nicht ständig neue Hosen und Röcke kaufen. **c** Es war nicht möglich, sich ohne Probleme von der Familie zu lösen. **d** Meine Töchter können sich das gar nicht mehr vorstellen.

Lektion 17 – Guck mal! Das ist schön!

Kursbuch

- 4 a** (chronologisch) Reise in die USA; Ausbildung; Beziehung zu Kandinsky; Leben in Murnau; Schwierige Jahre; Späte Anerkennung
b + c 1897 Besuch der Damenkunstschule in Düsseldorf
1899–1900 ... Reise in die USA
1902 Umzug nach München; sie lernt Kandinsky kennen
1903 Heiratsantrag von Kandinsky
1908 ... zusammen nach München
1909 Kauf des „Russenhauses“ in Murnau
1911 Gründung der Künstlergruppe „Der blaue Reiter“
1914 ... Flucht mit Kandinsky nach Stockholm
1916 Kandinsky verlässt Münter und kehrt nach Russland zurück
1925 Umzug nach Berlin
1927 lernt Johannes Eichner kennen
1931 Umzug mit Eichner nach Murnau
1937–1945 ... versteckt viele Bilder von Kandinsky
1949 Ausstellung des „Blauen Reiters“ in München
1957 Münter schenkt der Stadt München über 80 Bilder von Kandinsky und anderen Künstlern des „Blauen Reiters“ sowie eigene Werke

5 a

„es“ in festen Wendungen	Tages- und Jahreszeiten	Wetter	Befinden
Es ist nicht leicht, ... (Z.10)	Es ist Sommer ... (Z.29)	Es schneit / regnet.	Es geht ihr nicht gut (Z.55).
Es war damals noch nicht möglich, ... (Z.22)	Es ist schon Abend / Nacht.	Es ist sonnig / neblig /...	Es fällt ihr ... (Z.56 f.)
Es entstehen ... (Z.34 f.)		Es hat kurz vorher geregnet.	Wie geht es Ihnen?
Es ist schwierig,		Es war eher bewölkt.	
Es lohnt sich.		Es donnert und blitzt.	

Arbeitsbuch

- 1 b** stellten **c** Galerie **d** Geburtsort **e** entstand **f** farbigen **g** Hügeln **h** zerstört **i** unterrichtete **j** Anerkennung
- 2 b 6 c 7 d 1 e 8 f 4 g 2 h 5**
- 3** individuelle Lösung
- 4 b** Es ist ... schwer gefallen **c** es hat ... gelohnt **d** es war ... Morgen **e** war es ... neblig **f** Es war ... leicht **g** es geschafft hatten **h** Es ... zu regnen **i** donnerte es **j** es ... gab **k** ist es ... gefährlich **l** es hat Spaß gemacht

- 5 **b** Bei Sonnenschein geht es mir immer gut. **c** Gestern hat es zum ersten Mal geschneit. **d** Es regnet nur ganz leicht. Da lohnt es sich nicht, den Regenschirm aufzumachen.
- 6 **feste Wendungen:** es fällt schwer, es lohnt sich, es ist leicht, es schaffen, es gibt, es ist gefährlich, es macht Spaß; **Tages- und Jahreszeiten:** es ist Sommer, es ist ein schöner Morgen; **Wetter:** es ist neblig, es regnet, es donnert, es schneit; **Befinden:** es geht gut
- 7 Hier ist **es** inzwischen Winter geworden. Seit drei Tagen schneit **es** und **es** ist ziemlich kalt. Am Rathausplatz gibt **es** einen sehr netten Weihnachtsmarkt. Vielleicht schaffst du **es** ja, mich noch vor Weihnachten zu besuchen. Glaub mir, **es** lohnt sich, hier ist **es** auch im Winter sehr schön.
- 8 **a 1** alle zwei Jahre. **2** dafür, dass man für gleiche Rechte von Frauen und Männern kämpft.
b Geburtsort: Teheran; Studium: im Iran und in Offenbach; Ausstellungsorte: New York, Berlin, Rom, Istanbul; Ziel ihrer künstlerischen Arbeit: sich für Gleichberechtigung einsetzen

Training: Hören

- 1 **a 3** Sie hat ein Grafikdesignstudium abgeschlossen. **4** Sie hat an der Kunstakademie Malerei studiert.
5 Juliane Hacker malt nur farbige Landschaften. **6** Man kann in den Bildern von Juliane Hacker den Einfluss von bekannten Malern deutlich sehen. **7** Sie setzt sich mit ihren Bildern für die Umwelt ein.
8 Ihre Bilder sollen möglichst vielen Leuten gefallen. **9** Sie unterrichtet, weil sie mit ihren Bildern nicht genug verdient. **10** Junge Künstler sollen zusammen Galerien eröffnen.
- b** richtig: 2, 4, 8, 9; falsch: 3, 5, 6, 7, 10

Training: Aussprache

- 1 **a** Schauspielerin – Erfolg – Liebe – Trennung – heiraten – scheiden – Alter
b die Schauspielerin Romy Schneider – in einem Film spielen – Erfolg haben – ihre große Liebe – nach der Trennung – zweimal heiraten – sich scheiden lassen – im Alter
- 2 **b** Sie hat als Schauspielerin großen Erfolg. **c** Doch ihre große Liebe verlässt sie. **d** Nach der Trennung heiratet sie zweimal und lässt sich wieder scheiden. **e** Im Mai 1982 stirbt Romy Schneider im Alter von nur dreiundvierzig Jahren.

Lektion 18 – Davon halte ich nicht viel.

Kursbuch

- 2 Ein Politiker hält eine Rede zum Jahrestag der Wiedervereinigung. Es geht um die Frage, ob die Versprechen dazu umgesetzt wurden.
- 3 **b 1** SPD **3** CDU **4** CSU **5** FDP **6** Die Linke
- 4 **a 1** ist eine Staatsform, in der vom Volk frei gewählte Vertreter regieren. **2** wird von der Partei / den Parteien gebildet, die bei Wahlen die Mehrheit der Stimmen bekommt/bekommen. **3** sind alle Parteien, die im Parlament sitzen und nicht an der Regierung beteiligt sind. **4** können Bürger zum Beispiel bei Demonstrationen oder in Bürgerinitiativen zum Ausdruck bringen.
b 1 ein geringes **2** ob das Interesse der Jugendlichen an Politik tatsächlich immer weiter sinkt.
c (von links nach rechts) 1980er-Jahre: 2; 1990er-Jahre: 3; seit einigen Jahren: 1
d Frieden; Bildung; Umwelt- und Tierschutz

5 a (von oben nach unten) entweder ... oder; Weder ... noch; Zwar ..., aber

b a) 1 noch für die CDU. 2 als auch für Bildung. 3 oder die Grünen. 4 sondern auch über ihr Sozialverhalten herausfinden wollen. 5 aber sie engagieren sich nicht in Parteien. b) 1 noch; 2 zwar, aber; 3 entweder, oder

6 a In manchen Bereichen nähern sich die Parteien stark einander an. b In den Parteiprogrammen. c Dem, der am Ende nicht einfach die Partei wählen möchte, die man schon immer gewählt hat, oder den sympathischsten Kandidaten. d Kurz vor den Wahlen werden aktuelle Themen und Probleme zusammengestellt. Die Parteien antworten darauf. Der Nutzer klickt seine eigene Meinung dazu an und der Wahl-O- Mat® vergleicht diese mit denen der Parteien. So erhält der Nutzer am Ende den Namen der Partei, mit der er am ehesten übereinstimmt.

7 a ja: Richard Dobel, Jens Krämer, Sofie Witthoeft, Ingrid Pichler; nein: Tobias Mattsen

Wer?	Was macht die Person?	Für welche Organisation?	Warum?
Richard Doebl	liest den Kindern Bücher vor	die Lesefüchse	Vorlesen ist wichtig, damit die Kinder später selbst gern lesen
Tobias Mattsen	nichts	–	keine Zeit
Jens Krämer	trainiert die Fußballmannschaft seines Sohnes	–	es macht Spaß
Sofie Witthoeft	Aufräumaktionen, demonstriert für Umweltaktionen	verschiedene	die Umwelt liegt ihr am Herzen
Ingrid Pichler	bringt Kindern spielerisch Deutsch bei	„Patenschaften“	–

c -heit → die Freiheit; -heit → die Zufriedenheit; -ent → der Student / die Studentin; -ant → der Demonstrant / die Demonstrantin

Lesemagazin

1	Wie wird das Gut Stellshagen genutzt?	Wer wohnt dort?
1946–1989	als Schule	zuerst Amerikaner, dann Russen, eine Weile: Franz Bach junior
1989–1994	keine Nutzung	niemand
1994–1996	1996 Wiedereröffnung als Hotel	Lore, ihre Tochter (Heilpraktikerin aus Hamburg) und ihre Familie
seit 1996	Bio-Hotel	Lores Tochter und ihre Familie, Lore, Hotelgäste

Film-Stationen

1 b 1 Rentner 2 sein neues Hobby 3 bringt Menschen zusammen, die Hilfe brauchen und anbieten.

2 c 1 jeden Vormittag dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr 2 ihre Einkäufe telefonisch für ihre Einkäufe eine Begleitung 3 viele keine 5 viele wenige 6 Helfenden Hilfesuchenden 7 Rentnern Menschen mit ein bisschen Zeit

Projekt Landeskunde

1 (von oben nach unten) Kindheit und Jugend in Lübeck; Widerstand und Exil; Politischer Aufstieg; Politik ohne Staatsamt

Ausklang

- 1 (von oben nach unten) unterhalten; Welt; passt; waschen; Wahl

Arbeitsbuch

- 1 **a** die Demokratie **b** die Partei **c** das Parlament **d** die Opposition **e** die Demonstration **g** der Minister
h der Skandal
- 2 **b** Regierung, Vertreter **c** Bundeskanzler **d** Bürgerinitiative, Partei **e** Nationalfeiertag, Frieden
f Bürgern, blühende
- 3 **b** ... als auch Freundschaften wichtig. **c** ... aber sie möchten sich nicht für eine Partei engagieren.
d ... noch pessimistisch. **e** ... oder an einer Universität studieren.
- 4 **b** zwar ... aber **c** nicht nur ... sondern ... auch **d** weder ... noch **e** entweder ... oder
- 5 **b** Ein guter Politiker sollte nicht nur volksnah sein, sondern er muss auch Verantwortung übernehmen.
c Ich interessiere mich zwar sehr für Politik, aber ich wähle nicht. **d** Manche Leute kennen weder die Minister,
noch kennen sie die Parteien. **e** Im Parlament sind die Parteien entweder in der Regierung oder sie bilden die
Opposition.
- 6 **a** Verlängerung **b** Geschwindigkeitsbeschränkung **c** Klima, handeln **d** Kernkraftwerken **e** Ware
- 7 **b** nehmen zu **c** annähern **d** aufheben **e** Umweltschutz **f** Energie **g** unterscheiden
- 8 **-keit:** möglich – die Möglichkeit, fähig – die Fähigkeit, dankbar – die Dankbarkeit, öffentlich – die Öffentlichkeit;
-heit: wahr – die Wahrheit, gesund – die Gesundheit, krank – die Krankheit, zufrieden – die Zufriedenheit;
-ismus: touristisch – der Tourismus
- 9 **b** der Demonstrant **c** der Produzent **e** der Forscher **f** der Politiker
- 10 **b** spricht **c** sehe ich auch so **d** meine Meinung **e** völlig anderer Meinung **f** ist doch Unsinn **g** auf keinen Fall
- 11 **a** Vorteil: schnell fahren macht Spaß; **Nachteil:** man verbraucht mehr Benzin, wenn man schnell fährt
b individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **a** Vorteile: mehr Geld für Forschung und Lehre an den Universitäten, weniger hohe Steuern;
Nachteile: nicht jeder kann sich ein Studium leisten, Studenten müssen Schulden machen
- b** junge Leute, die nicht ernsthaft studieren; das kann der Staat nicht finanzieren; wären verantwortungsvoller,
wenn sie für das Studium bezahlen müssten **c** Studiengebühren bedeuten nicht, dass nur Reiche studieren
können; finanzielle Unterstützung **d** Studiengebühren nutzen weder den Studenten noch den Universitäten
e mit einem abgeschlossenen Studium verdient man viel mehr, die Studenten sollen selbst einen kleinen Teil
der hohen Kosten tragen; sie haben später Vorteile; der Steuerzahler soll die Kosten nicht übernehmen müssen,
die Steuern sind schon zu hoch **f** es fehlen ausgebildete Arbeitnehmer, wir können es uns nicht leisten, unsere
jungen Talente nicht so gut wie möglich auszubilden; jeder muss die Möglichkeit zum Studium haben; Geld darf
keine Rolle spielen **g** junge Leute müssen mit Schulden ins Berufsleben starten, wenn sie die Gebühren nicht
selbst bezahlen können; Bildung ist ein Grundrecht für alle **h** die Universitäten brauchen mehr Geld für
Forschung und Lehre; niemand will höhere Steuern zahlen
- 2 ja: b, c, e, h; nein: a, d, f, g

Training: Aussprache

- 1 **a u b ü c i d i e u f ü**

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **b** demonstrieren **c** Mehrheit **d** Opposition **e** Kraftwerk **f** Nationalfeiertag **g** Bürgerinitiative **h** Partei **i** Feind
j Bundeskanzler **Lösung:** Demokratie
- 2 **b** ungewöhnlich **c** Mitternacht **d** aufwärts **e** aufregen **f** Ratschlag **g** Wert **h** überrascht **i** Tränen

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** kann **c** braucht **d** darf **e** braucht **f** muss **g** darf
- 2 **b** Entweder ... oder **c** zwar ... aber **d** weder ... noch
- 3 **Es war** Sommer. Ich war 18 und fuhr mit einem Freund mit dem Auto nach Italien. **Es war** sehr aufregend, weil wir das erste Mal ohne Eltern in Urlaub waren. Die Fahrt war anstrengend. Denn **es** war nicht möglich, schnell zu fahren, weil **es** die ganze Zeit regnete. **Es war** auch gar nicht so leicht, das Hotel zu finden. Als wir endlich ankamen, war **es** schon Mitternacht. Trotzdem gingen wir noch in die Disko. Dort lernte ich ein total süßes Mädchen kennen. Am nächsten Morgen war **es** sonnig und warm und wir gingen an den Strand. Kaum zu glauben: Da war sie wieder! Ich habe die ganzen Ferien mit ihr verbracht. **Es war** so schön, das erste Mal so richtig verliebt zu sein.

Selbsteinschätzung Modul 6

Ich kann jetzt ...

... Wichtigkeit ausdrücken: L16

Es **kam vor allem** darauf an, ...

Ich konnte es **kaum erwarten**, bis ...

Ich ging so **oft** ich **konnte** zum Tanztee

... auf Erzählungen reagieren: L16

Bei uns kam das nicht **infrage**.

Das ist heute kaum **vorstellbar**.

Das kann ich **ehrlich** gesagt nicht **verstehen**.

... eine Lebensgeschichte nacherzählen: L17

Gabriele Münter kommt am 19.2.1877 **zur Welt**.

Nach dem **Tod** ihrer Eltern ...

Während der **Zeit** des Nationalsozialismus ...

Gabriele Münter **stirbt** mit 85 **Jahren** in Murnau.

... eine Meinung äußern: L18

Da bin ich **völlig anderer** Meinung.

Das **sehe** ich auch so.

Dagegen spricht, dass ...

Davon **halte** ich nicht **viel**.

... spontan auf Meinungsäußerungen reagieren: L18

Nein, auf **keinen Fall**.

Das ist doch **Unsinn!**

Unbedingt!

Ganz meine **Meinung**.

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Erinnerungen und Beziehungen“: L16

z. B. **Träne, Jugend** ...

... 6 Wörter zum Thema „Kunst und Malerei“: L17

z. B. **Skizze, Farbe** ...

... 8 Wörter zum Thema „Politik“ L18

z. B. **Opposition, Demonstration** ...

Ich kann auch ...

... Notwendigkeiten verneinen und einschränken (nicht/nur brauchen + Infinitiv mit zu): L16

Also im Haushalt **brauchte ich vor dem Abitur nicht zu helfen.**

Ich **brauchte nur mein Zimmer in Ordnung zu halten.**

... unpersönliche Verben verwenden (Ausdrücke mit es): L17

Es in festen Wendungen: **Es ist** leicht, diese Aufgabe zu lösen.

Tages- und Jahreszeiten: **Es ist** schon Abend.

Wetter: **Es** schneit. **Es ist** neblig.

Befinden: Wie **geht es** Ihnen?

... Personen und Abstrakta benennen (Nomen bilden): L18

Sport: **Sportler**, studieren: **Student**, demonstrieren: **Demonstrant**, frei: **Freiheit**, dankbar: **Dankbarkeit**,

touristisch: **Tourismus**

... Alternativen, negative Aufzählungen und Gegensätze ausdrücken (Satzverbindungen: entweder ... oder, weder ... noch, zwar ... aber): L18

Die Gründe waren **entweder** nicht eingehaltene Wahlversprechen **oder** die Skandale einiger Minister.

Zwar hält die Mehrheit der Jugendlichen die Demokratie für die beste Staatsform, **aber** die etablierten Parteien profitieren kaum davon.

Den jungen Leuten waren **weder** die Volksvertreter volksnah genug, **noch** konnten sie die Parteien gut genug voneinander unterscheiden.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 16

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 17

1 **b 3 c 4 d 1 e 2**

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 18

1 **a S.W. b R.D. c I.P e J.K.**

2 individuelle Lösung

Lektion 19 – Je älter ich wurde, desto ...

Kursbuch

2 **a** das Heideblütenfest in Schneverdingen **b** Heidekönigin **c** die Lüneburger Heide bei Veranstaltungen in Deutschland vertreten

4 **a** eine Landschaft in Norddeutschland zwischen Hamburg, Hannover und Bremen

b Vertreterinnen und Vertreter von Presse, Rundfunk und Fernsehen; zur Krönung der Heidekönigin und zur anschließenden Pressekonferenz

5 a eigene Biografie; Entstehung der Heidelandschaft; Pflege der Heidelandschaft; Urlaubsmöglichkeiten

b 2 Ende **3** richtig **4** richtig **5** richtig

c Je mehr Menschen sich **engagieren**, desto besser **kann** der Verein seine Arbeit **machen**. = Immer mehr Menschen **engagieren** sich. → Der Verein **kann** seine Arbeit immer besser **machen**.

Nach je + Komparativ steht **das Verb am Ende**.

Nach desto/umso + Komparativ steht das Verb **an Position 2**.

6 a 1 Von Anfang August bis Anfang September **2** Hotel, Pension, Ferienwohnung, Camping
3 Zum Fahrradfahren, Wandern (besonders Anfänger und Familien mit Kindern), Reiten

b (von oben nach unten) Gibt es denn auch ein Heimatmuseum ... – Ach, das hätte ...; Ich hätte auch noch eine Frage: Wissen Sie eigentlich schon, wo Sie ... – Auf jeden Fall ...

c (von oben nach unten) eigentlich; doch; ja

Arbeitsbuch

1 a das Gras **b** die Wolle **c** der Honig **d** die Pflanze

2 a + b 2 Je mehr die Heidekönigin und ihre Region in den Medien dargestellt werden, desto bekannter wird die Region. **3** Je mehr Touristen auf die Region aufmerksam werden und dort Urlaub machen, umso besser geht es der Region wirtschaftlich.

Die Adjektive nach je und desto/umso stehen **im Komparativ**.

3 b Je besser man verdient, desto/umso teurere Reisen kann man sich leisten. **c** Je mehr Sport man treibt, desto/umso besser fühlt man sich. **d** Je kälter es wird, desto/umso mehr muss man heizen. **e** Je toleranter man ist, desto/umso weniger Streit hat man. **f** Je länger man berufstätig ist, desto/umso höher ist die Rente.

4 b ja **c** denn **d** doch **e** denn **f** doch **g** ja

5 a würde gern wissen **b** Gibt es denn auch **c** Ich hätte noch ... Frage **d** Kann ich ... etwas
e Ich würde Sie ... etwas fragen.

6 a + b individuelle Lösung

7 b Aprikosenkuchen **c** Nebensaison **d** Campingplatz **e** Zelten **f** Faschingsmuffel **g** erholen
h Übernachtungen **i** Landwirtschaft **j** Viehhaltung

8 a 2 Interessen **3** Universität **4** Unternehmen **5** Vereins

b	● (blau)	● (grün)	● (rot)	● (gelb)
Nominativ	derselbe Ort	dasselbe Unternehmen	dieselbe Universität	dieselben Interessen
Akkusativ	denselben Ort	dasselbe Unternehmen	dieselbe Universität	dieselben Interessen
Dativ	demselben Ort	demselben Unternehmen	derselben Universität	denselben Interessen
Genitiv	desselben Vereins	desselben Unternehmens	derselben Universität	derselben Interessen

9 a dasselbe **b** denselben **c** derselben, dieselben

Training: Lesen

1 a 2 b 1

- 2 oberer Text: 1 Besucher-Tipps: Die Gründe Woche genießen; unterer Text:
2 Die Lüneburger Heide: Eine Reise in Bildern

Training: Aussprache

- 1 b ● Warum ist denn hier nichts los? ↘
■ Das ist zu dieser Zeit ganz normal. ↘ Die meisten Gäste kommen ja erst zum Heideblütenfest. ↘
● Wann ist eigentlich das Heideblütenfest? ↘
■ Ende August. ↘
- c ● Urlaub im Hotel? ↗ Das ist viel zu teuer! ↘
■ Sie könnten doch auch zelten. ↘
● Ich mag Camping nicht. ↘
■ Dann kommen Sie doch im Herbst. ↘ Sie wissen ja: → Die Preise sind in der Nebensaison viel günstiger. ↘
- d ● Suchen Sie ein Souvenir aus der Heide? ↗ Bringen Sie doch Heidehonig mit. ↘
■ Ah! ↘ Sie haben Bienen? ↗ Kann man denn Honig bei Ihnen kaufen? ↗

Lektion 20 – Die anderen werden es dir danken!

Kursbuch

- 1 b 1 einen Gast 2 duzen 3 trotzdem noch einen Schlafplatz 4 ausziehen
- 3 a Sie dienen nur der eigenen Sicherheit: 9
Sie regeln die Verhalten gegenüber anderen: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10
c (von oben nach unten) sodass; Indem; Indem; sodass
- 5 a **Diese Vorschriften finde ich sinnvoll:** Davon halte ich sehr viel. – Das finde ich fair. – Das finde ich unheimlich wichtig. – Die Hauptsache ist, dass ... – Man kann schon verlangen, dass ...
Diese Vorschriften finde ich nicht so gut: Davon halte ich nicht sehr viel. – Das lehne ich ab. – Das wäre für mich undenkbar. – Das finde ich unfair. – Es kommt darauf an, wie man das sieht.
Diese Vorschriften fehlen mir: Wesentlich wichtiger finde ich ... – Ich lege größten Wert auf ... / darauf, dass ...

Schreibtraining

- 6 a (in der Reihenfolge ihres Vorkommens) Mal; wiederkommen; geschmeckt; Portion; gemütlich; begeistert

Arbeitsbuch

- 1 b im Tal c ausziehen d untersagt sein e auf dem Boden f Dreck machen g steil h nicht genug / zu wenig
- 2 b nehmen c gelten d sorgen e regeln f verunglücken g dienen h sein i treten j umgehen
- 3 a + b 1 Bereiten Sie sich auf anstrengende Bergtouren vor, indem Sie regelmäßig Sport treiben. 2 Man sollte immer eine warme Jacke mitnehmen, sodass man auch bei schlechtem Wetter nicht friert. 3 Gehen Sie früh genug los, sodass Sie Ihr Ziel noch bei Tageslicht erreichen. 4 Bleiben Sie immer auf den markierten Wegen, sodass die Tiere im Wald nicht gestört werden. 5 Indem Sie Übernachtung und Frühstück schon am Abend bezahlen, machen Sie dem Hüttenwirt das Leben leichter.

Mit **indem** kann man ein Mittel angeben. Mit **sodass** kann man ein Resultat angeben.

- 4** **b** indem **c** sodass **d** Indem **e** sodass **f** sodass
- 5** **b** Leider war es neblig, sodass wir keine schöne Aussicht hatten. **c** Wir hatten genug Proviant eingepackt, sodass wir uns während der Wanderung stärken konnten. **d** Der Hüttenwirt hat für Nachtruhe gesorgt, indem er um zehn Uhr das Licht in der Hütte ausgemacht hat.
- 6** **a** überall **b** sinnlos **c** ist schiefgegangen **d** vergessen **e** Angebote **f** Manchmal **g** achtgegeben **h** laut **i** müde
- 7** **b** für mich undenkbar **c** ich nicht sehr viel **d** unheimlich wichtig **e** lehne ich ab **f** ich unfair **g** Hauptsache ist doch **h** schon verlangen **i** wesentlich wichtiger ist
- 8** **a + b** individuelle Lösung

Training: Hören

- 1** **a** individuelle Lösung
b 2 T 3 M 4 N 5 T 6 T 7 N 8 N

Lektion 21 – Vorher muss natürlich fleißig geübt werden.

Kursbuch

- 1** **b** 1 richtig 2 falsch
- 4** **a** Essen, Basel, Augsburg
b 1 schlecht, sie war ein totaler Misserfolg 2 Sie finden die Stadt und das Hotel nicht gleich.
3 Sehenswürdigkeiten besichtigen **4** Es ist das erste Konzert in der Schweiz, es ist nicht ausverkauft.
5 eine private Stadtführung **6** die älteste Sozialsiedlung der Welt
- 5** **a** 1 um ... herum 2 am ... entlang 3 außerhalb, innerhalb 4 innerhalb 5 außerhalb
b Zwischen der Kirche und dem Rathaus ist der Marktplatz. Vom Marktplatz aus führt eine Fußgängerzone Richtung Norden. An der Fußgängerzone entlang gibt es auf beiden Seiten viele Geschäfte. Dort ist auch unser großes Kaufhaus. Um den See herum führt ein Weg. Hinter dem Sportplatz ist das Hallenbad. Der Bahnhof liegt am südwestlichen Rand des Dorfes. Hinter dem Bahnhof steht ein Parkhaus. Im Süden sind die Berge. Im Norden liegt ein Wald außerhalb des Dorfes.
- 7** **a** Verteilung von Aufgaben vor der Tournee; Erfahrungen bei der Tournee
b vorher fleißig üben; Verträge machen; Plakate und Informationsmaterial verschicken; sich um die Kostüme kümmern; Tour-Auto saugen und volltanken; Verpflegung für die Fahrt vorbereiten; Zustand der Instrumente prüfen; Technik bereitstellen; Plakate aufhängen
- 8** Im Krankenhaus; In der Prüfung
- 9** 2 A; 3 C; 4 A; 5 B; 6 A; 7 C; 8 B

Film-Stationen

- 1** **b** 1 eine Stadtführung 2 die Innenstadt
- 2** **b** Studium; Weiterbildung; Wohnort; früherer Beruf; (Interessen); München
c 2 Als Diplompsychologin gearbeitet. 3 Ihre Arbeit war schwer und belastend. 4 Für Geschichte.
5 Psychologie und Archäologie. **6** Eine Weiterbildung zur Stadtführerin. **7** Seit mehr als zehn Jahren.
8 München ist sehr grün, alles ist gut zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Es gibt viele Angebote zu Kunst, Kultur und Freizeit.

Projekt Landeskunde

- 1 (von oben nach unten) Spielidee; Spielvorbereitung; Spielverlauf

Ausklang

- 1 (von oben nach unten) Essen; Augsburg; Basel; Bonn; Köln

Arbeitsbuch

- 1 **b** Gebäck **c** Umgebung **d** Ausfahrt **e** Schuld **f** Konzertsaal **g** Garderobe **h** Lautsprecher **i** Entgegen **j** Publikum
k Stimmung **l** besetzt **m** gemischt **n** Übermorgen **o** Empfang **p** Solange **q** Misserfolg **r** gestrige

- 2 **b** das Hallenbad **c** das Stadion **d** die Fußgängerzone **e** das Parkhaus **f** das Kaufhaus

- 3 **a** 2 außerhalb **3** an ... entlang **4** um ... herum

b	mit Akkusativ	mit Dativ	mit Genitiv
	um ... herum	an ... entlang	innerhalb, außerhalb

- 4 **b** innerhalb des Schlossparks **c** um den ganzen Park herum **d** am Fluss entlang **e** außerhalb der Stadt
f zu einer kleinen Kirche **g** Gegenüber von der Kirche

- 5 **b** außerhalb der Sprechzeiten **c** innerhalb des nächsten Monats **d** innerhalb weniger Tage **e** außerhalb
meiner Arbeitszeit

- 6 **b** kommen ... vor **c** Notausgang **d** Verpflegung **e** verteilen **f** Zustand **g** ordnet

- 7 **b** Dann werden die Instrumente eingepackt. **c** Danach wird die Technik abgebaut. **d** Leere Flaschen und
Gläser werden an die Bar gebracht. **e** Anschließend werden die Stühle aufgeräumt. **f** Am Ende wird die Halle
sauber gemacht.

8 b Man	kann	bis zu 500 Euro am Automaten	abheben.
c Die Kunden	müssen	Kredite in der Kreditabteilung	beantragen.
d Man	muss	Rechnungen innerhalb eines Monats	bezahlen.

- 9 **b** Ein passender Termin muss gefunden werden. / Es muss ein passender Termin gefunden werden.
c Plakate müssen gedruckt werden. / Es müssen Plakate gedruckt werden. **d** Die Hotelzimmer für die
Band müssen gebucht werden. / Es müssen die Hotelzimmer für die Band gebucht werden. **e** Ein kleiner
Tournée-Bus muss organisiert werden. / Es muss ein kleiner Tournée-Bus organisiert werden. **f** Die Presse
muss informiert werden. / Es muss die Presse informiert werden.

- 10 **b** Während des Konzerts darf nicht fotografiert werden. / Es darf während des Konzerts nicht fotografiert
werden. **c** Auch beim Lieblingslied soll nicht mitgesungen werden. / Es soll auch beim Lieblingslied nicht
mitgesungen werden. **d** Während der Vorstellung kann nicht gegessen oder getrunken werden. / Es kann
während der Vorstellung nicht gegessen oder getrunken werden. **e** Während des Konzerts soll nicht
aufgestanden werden. / Es soll während des Konzerts nicht aufgestanden werden.

- 11 **b** Der Veranstalter muss angerufen werden. **c** Am Tag vorher muss Verpflegung gekauft werden. **d** Während
der Fahrt kann noch geübt werden. **e** Der kaputte Lautsprecher muss repariert werden. **f** Vor der Abfahrt
muss noch getankt werden. **g** Im Tournée-Bus darf nicht geraucht werden.

- 12 **b** Angebot **c** Vergleich **d** Jahrhunderts **e** Erlebnisse **f** Sekunde **g** Ecken **h** Atmosphäre **i** behandelt
j Gastfreundschaft **k** Vergnügen **l** schuld

- 13 **b** einen Besuch wert. **c** sondern auch interessante Museen. **d** die Dresdner Neustadt. **e** die nettesten Gaststätten
und Geschäfte. **f** auf keinen Fall versäumen. **g** dann informieren Sie sich doch auf der Homepage der Stadt.

- 14 **b** ... ist Zürichs Atmosphäre **ruhig und entspannt**. **c** ... mit **historischen** Gebäuden. **d** **Gleich in der Nähe** vom Schauspielhaus ... **e** ... vom 15. Jahrhundert bis **zur Gegenwart** ausgestellt. **f** Zürich-West **war** ein wichtiges Industriegebiet ... **g** Das Wasser **des Zürichsees** ... **h** ... dürfen **nur Frauen** baden. **i** ... Persönlichkeiten **haben** in Zürich **gewohnt**. **j** **Bern** ist die Hauptstadt der Schweiz.

Training: Schreiben

- 1 **b** Könnten Sie mir **c** Bitte teilen Sie mir auch mit **d** Ich hätte außerdem noch gern **e** Es wäre sehr freundlich
 2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

1	„f“ wie in „fahren“ Atmosphäre, Koffer, Verpflegung, Empfang	„w“ wie in „warum“ Wetter, Quiz, Proviant, Wein, quer, privat
---	--	---

- 2 Man spricht „f“ wie in „fahren“ und schreibt **f, ff, v**, oder **ph**. Man spricht „w“ wie in „warum“ und schreibt **w** oder **v**. Außerdem spricht man „kw“ in der Kombination **qu**.
 3 Herzlich **willkommen** auf meiner Clown-Seite. **Wollt** ihr **etwas** über meine letzten **Auftritte** **wissen**?

12.03. – Vorbereitungen für den Auftritt

Wie immer bin ich schon Tage **vorher nervös**. **Obwohl** ich eigentlich keine Zeit **dafür** habe, denn es muss **viel** **vorbereitet** **werden** und ich **darf** nichts **vergessen**: Der **Vertrag** muss unterschrieben **werden**. Das **Kostüm** muss **gewaschen** **werden**. **Verpflegung** für die **Fahrt** muss **vorbereitet** **werden**, denn ohne **Proviant** geht bei mir nichts. Am **Schluss** packe ich alles in den **Kofferraum**, tanke das **Auto voll** – und los geht es. Ich liebe es, **kreuz** und **quer** **durchs** Land zu **fahren**. Mit **Navi** ist das ja kein **Problem**.

14.03. – Vorstellung im Kindergarten „Wonneproppen“

Was soll ich sagen: Der **Auftritt** **war** ein **voller Erfolg**! Schon der **Empfang** durch die **Kindergärtnerin** **Eva** **war** sehr **freundlich** und die **Atmosphäre** **wirklich** **angenehm**. Die **Kinder** waren **fantastisch** und **haben** toll **mitgemacht**. Ich habe ihnen **Witze** erzählt, **lustige Quiz-Fragen** gestellt und mit ihnen **fröhliche** **Lieder** **gesungen**. **Völlig erschöpft** bin ich am **Abend** nach **Hause** **gekommen**. Alles ist **gutgegangen**, keine **Katastrophe** ist **passiert**. **Hoffentlich** **darf** ich bald **wieder** mein **Clown-Programm** **aufführen**.

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **a** Fußgängerzone **b** Parkhaus **c** Kaufhaus **d** Stadion **e** Hallenbad **f** Gaststätte

Lösung: Marktplatz

- 2 **b** Wirtin **c** Hütte **d** Rücksicht **e** Gemeinschaft **f** Übernachtungen **g** Verpflegung **h** Aussicht **i** Tal
 3 **b** ausziehen **c** Vergleich **d** Wohl

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **a** **innerhalb der nächsten halben** Stunde **c** **am** Fluss **entlang** **d** **außerhalb des** Dorfes **e** **um den ganzen** See **herum**
 2 Mittags muss das Essen verteilt werden., Zwei Apfelkuchen müssen gebacken werden., Wenn es kalt ist, muss die Hütte geheizt werden., Das Deckenlicht muss unbedingt repariert werden., Am Abend müssen die Fenster geschlossen werden., Getränke für die nächste Woche müssen besorgt werden.
 3 **b** ... **sodass** der einzelne Bewerber nur geringe Chancen hat. **c** ... **desto** besser sind die Chancen, berühmt zu werden. **d** ... **indem** man an eine Musikakademie geht. **e** **Je** öfter man in Clubs spielt, ...

Selbsteinschätzung Modul 7

Ich kann jetzt ...

... Fragen zu einer Präsentation stellen: L19

Ich **würde gern wissen**, wer denn die Arbeiten organisiert?

Gibt es denn auch ein Heimatmuseum?

Wissen Sie eigentlich schon, wo sie Ihren nächsten Auftritt haben?

... Regeln diskutieren: L20

● Von der Regel zur Nachtruhe **halte** ich nicht **viel**.

■ Das **finde** ich **schon wichtig**.

▲ **Wesentlich** wichtiger **finde** ich ein Handyverbot.

◆ **Wirklich?** Das **wäre** für mich **undenkbar**.

... etwas anpreisen: L21

Die **interessantesten Ecken** gab **es** in Augsburg.

Und Augsburg **hatte auch** den **nettsten** Konzertveranstalter.

Wir hatten das **Vergnügen einer** persönlichen Stadtführung.

Die „Fuggerei“ war **eines** der **tollsten Erlebnisse**.

Wir haben uns **keine Sekunde** gelangweilt.

In der Altstadt gibt es **fantastische Gebäude** aus dem **vorigen** Jahrhundert.

Ich kenne ...

... 10 Wörter zum Thema „Landschaft und Tourismus“: L19

Das interessiert mich: z. B. **Heide, Heimatmuseum** ...

Das interessiert mich nicht: z. B. **Heideblütenfest, Campingplatz** ...

... 8 Wörter zum Thema „In den Bergen“: L20

Das habe ich schon mal gebraucht/benutzt: z. B. **Stirnlampe, Bergstiefel** ...

Das habe ich noch nie gebraucht/benutzt: z. B. **Gondel, Matratzenlager** ...

... 8 Wörter zum Thema „Konzerte und Veranstaltungen“: L21

z. B. **Konzertsaal, Garderobe** ...

Ich kann auch ...

... Vergleiche ausdrücken (Satzverbindung: je ... desto/umso ...): L19

Je mehr Menschen sich engagieren, desto besser kann der Verein seine Arbeit machen.

... Fragen, Bitten, Aufforderungen freundlicher formulieren und Bezug auf gemeinsames Wissen nehmen (Modalpartikeln: denn, doch, eigentlich, ja) L19

Gibt es denn/eigentlich auch ein Heimatmuseum?

Sie könnten **doch** zum Beispiel eine Patenschaft für eine Heidschnucke übernehmen.

Ich habe Ihnen **ja** vorhin vom Naturschutzverein erzählt.

... Mittel und Resultate ausdrücken (Satzverbindungen: indem und sodass): L20

Notiere Route und Ziel deiner Bergtour, **sodass** du gefunden werden kannst, falls du verunglückst.

Indem du Route und Ziel deiner Bergtour notierst, kannst du gefunden werden, falls du verunglückst.

... die Lage von Orten und die Richtung angeben (lokale Präpositionen: um ... herum, an/am ... entlang, innerhalb, außerhalb): L21

Es geht **am** Rhein **entlang** nach Basel.

Der Veranstaltungsort liegt etwa 20 Kilometer **außerhalb** der Stadt.

Wir fahren dreimal **um** das Zentrum **herum**.

Im Zentrum, **innerhalb** der Stadtmauer, liegt die Altstadt.

... Zeitangaben machen (temporale Präpositionen: innerhalb, außerhalb): L21

Innerhalb weniger Tage reisen wir durch Deutschland und die Schweiz.

Das Museum hatte zu. Wir standen **außerhalb** der Öffnungszeiten vor der Tür.

... Verpflichtungen ohne Subjekt ausdrücken (Passiv Präsens mit Modalverben: muss ... geübt werden): L21

Es muss vorher fleißig geübt werden.

Auftrittsmöglichkeiten müssen gesucht werden.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 19

- 1 **b** wandern, reiten, Fahrrad fahren **c** Wolle, Honig **d** Anfahrt, Übernachtungsmöglichkeiten, Wetter/Reisezeit
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 20

- 1 richtig: d, e, f, g; falsch: b, c, h
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 21

- 1 Essen: d, e; Basel: b; g; Augsburg: c, f
- 2 individuelle Lösung

Lektion 22 – In der BRD wurde die Demokratie eingeführt.

Kursbuch

- 1 **b** 2 1990 1989; 3 Monate Jahre
- 2 **1945:** –; **1948:** 9; **1961:** 1; **1961–1989:** –; **1989:** Grenzöffnung: –; **1989:** Montagsdemonstrationen: 6; **1993:** 8; **2002:** 2
- 3 **a** 1 1945 **2** 1948–1949 **3** 1961 **4** 1961–1989
b 1 vier Besatzungszonen **2** die Teilung
c (von oben nach unten) 2, 6, 5, 4, 3
d Lebensmittelknappheit, Autos, Wochenendhäuser mit Garten, freie Meinungsäußerung, Verhaftungen aus politischen Gründen
e 1 ~~nur eine kleine~~ eine große; 2 ~~gewaltvolle~~ friedliche; 3 ~~3. Oktober~~ 9. November
- 4 **a** (von oben nach unten) ist ... blockiert worden; wurde ... eingeführt
- 5 Lösungsvorschlag: **Österreich:** ... Österreich Teil des Deutschen Reiches und verlor seine Selbstständigkeit. 1945 wurde Österreich in vier Besatzungszonen aufgeteilt. 1955 wurde ein Staatsvertrag mit den Alliierten unterschrieben und damit die Selbstständigkeit gewonnen. 1995 wurde Österreich Mitglied der EU.
Schweiz: Im Jahr 1848 wurde der Bundesstaat Schweiz gegründet. Sowohl im Ersten Weltkrieg als auch im Zweiten Weltkrieg blieb die Schweiz neutral. 1971 wurde das Frauenwahlrecht eingeführt. Im Jahr 2001 stimmte das Volk gegen den Beitritt zur EU.

Arbeitsbuch

- 1 **a** Bau, Genehmigung, eventuell **b** Europäische, zwingen **c** Macht, Anzahl **d** Zone, Ursache **e** Gewalt, Konsequenz **f** Garantie, Vorstellungen **g** Flucht
- 2 **a** 2 gekauft **3** hergestellt **4** verschickt **5** gesucht **6** heruntergeladen

b Präsens:				
5 Heute	werden	Informationen oft im Internet	gesucht.	
6 Filme	können	aus dem Internet	heruntergeladen	werden.
Präteritum:				
3 1973	wurde	das erste Mobiltelefon	hergestellt.	
Perfekt:				
2 Musik-CDs	sind	im Laden	gekauft	worden.
4 1971	ist	die erste E-Mail	verschickt	worden.

- 3 **b** exportiert **c** wurde ... genannt **d** wurde ... gebaut **e** wurde ... produziert ... angeboten **f** wurde ... hergestellt
- 4 **b** 1906 sind sie eröffnet worden. **c** Dort ist vor allem Kleidung hergestellt worden. **d** In den Festsälen sind viele Feste gefeiert worden. **e** 1909 ist dort sogar ein expressionistischer Dichterclub gegründet worden. **f** Einige Gebäude sind im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. **g** Nach dem Mauerfall sind die Höfe renoviert worden. **h** 1997 ist die Renovierung beendet worden.
- 5 **b** Viele Waschmaschinen, Fernseher und Autos wurden gekauft. / Viele Waschmaschinen, Fernseher und Autos sind gekauft worden. **c** In den 50er-Jahren wurde auch samstags gearbeitet. / In den 50er-Jahren ist auch samstags gearbeitet worden. **d** Erst in den 60er-Jahren wurde die 5-Tage-Woche eingeführt. / Erst in den 60er-Jahren ist die 5-Tage-Woche eingeführt worden. **e** Viele Arbeitnehmer aus Südeuropa wurden eingestellt. / Viele Arbeitnehmer aus Südeuropa sind eingestellt worden.
- 6 **b** mir noch nie vorstellen **c** gern gesehen **d** immer interessiert **e** beeindruckend gewesen sein **f** hätte ich gern **g** dabei gewesen **h** ich gern erlebt **i** bestimmt eine tolle Zeit
- 7 **a** Im Text geht es um **einen Mann, der die Maueröffnung erlebt hat.**
- b** 2 hat an Montagsdemonstrationen teilgenommen und über Politik diskutiert **3** in einer Kneipe **4** musste keinen Pass zeigen, konnte direkt in den Westteil gehen **5** die ganze Nacht **6** nein, wollte nur sehen, wie es im Westen ist **7** jeder DDR-Bürger bekam 100 Mark Begrüßungsgeld **8** einen CD-Player

Training: Lesen

- 1 **a** 1 150 000 **2** etwa 138
b 1 b 2 b

Training: Aussprache

- 1 **a** Volksabstimmung – Text – Alltagskultur – sechs – Komplex – Lexikon – wachsen – unterwegs
b Man spricht „ks“ bei **x**, **ks**, **gs**, **chs**.

Lektion 23 – Fahrradfahren ist in.

Kursbuch

- 2 **b** 1 A; 2 C; 3 B; 4 D
- 3 **a** (von oben nach unten) Was machen diese Städte richtig?
Was ist neben der Infrastruktur noch nötig, um die Bürger zum Umsteigen zu bewegen?
Sagen Sie uns doch bitte zum Abschluss noch, wie Sie die Chancen sehen, dass in ganz Deutschland mehr und mehr Menschen aufs Fahrrad umsteigen.

b richtig: 1, 2, 3; falsch: 4 immer noch → nicht mehr; 5 Auf dem Land → In der Stadt

c (von oben nach unten) ohne, (an)statt dass, (an)statt ... zu

Schreibtraining

6 a (Reihenfolge des Vorkommens) Vorschriften, konsumieren, Industrie, verzichten

Arbeitsbuch

1 b Bremse **c** Klingel **d** Reifendruck **e** Mobilität **f** Fahrradstationen **g** Reinigung **h** nützliche **i** Kreuzungen
j schützt **k** verbessert **l** nebenbei

2 b ohne **c** Statt **d** ohne **e** statt

3 b ... statt dir ein neues zu kaufen? **c** ... ohne mich vorher zu fragen! **d** ... statt mit dem Fahrrad zu fahren **e** ... ohne auf Autos zu achten.

4 a 2 gleich: Die Politiker wollen offenbar eine neue Schnellstraße bauen, ohne dass sie die Bürger befragen. / ohne die Bürger zu befragen. **3** verschieden: Die Bürgerinitiative will die Verkehrspolitik mitbestimmen, statt dass die Politiker alles allein entscheiden. **4** gleich: Die Bürgerinitiative möchte Autos in Städten verbieten, statt dass sie breitere Radwege fordert. / statt breitere Radwege zu fordern.

b Das Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich: Nebensatz mit **(an)statt/ohne dass** und **(an)statt/ohne zu**.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden: Nebensatz nur mit **(an)statt/ohne dass**.

5 b Ich erledige die meisten Aufgaben für unseren Chef, ohne dass die neue Kollegin mir hilft. **c** Die neue Kollegin telefoniert lieber privat, statt dass sie ihre Arbeit macht. / Die neue Kollegin telefoniert lieber privat, statt ihre Arbeit zu machen. **d** Ich suche mir jetzt einen neuen Job, statt dass ich mich weiter aufrege. / Ich suche mir jetzt einen neuen Job, statt mich weiter aufzuregen. **e** Ich schreibe Bewerbungen, ohne dass meine Kollegin es weiß.

6 a

Zustimmung ausdrücken	Ablehnung ausdrücken	rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken
Ich kann dir da nur zustimmen. Ich bin voll und ganz deiner Meinung.	Ich bin völlig anderer Meinung. Davon halte ich nicht viel.	Das ist mir ganz egal/gleich. Ärgerst du dich denn nicht darüber? Das interessiert mich nicht. Macht dir das nichts aus? Meinetwegen kann jeder das so machen, wie er möchte.

b 2 mir ganz egal/gleich **3** dir das nichts aus **4** Meinetwegen kann jeder das so machen
5 und ganz deiner Meinung

7 a 1 tatsächlich **3** Stecker **4** konsumiere **5** verschlechtert **6** Gesetze **7** sowieso **8** steht ... fest **9** abhängt

b individuelle Lösung

Training: Hören

1 individuelle Lösung

2 richtig: a, b, d, e, g; falsch: c, f, h, i

Training: Aussprache

2 2 ● Oh Mann! ↘ Sandra hat schon wieder Plastik in den Biomüll geworfen. ↘

■ Na und? ↗

● Sag mal →, ärgerst du dich denn nicht darüber? ↗

- Nein →, das ist mir gleich. ↘
- Ja →, aber man muss doch etwas für die Umwelt tun. ↘
- Ach. ↘ Meinetwegen kann das jeder so machen →, wie er möchte. ↘

Lektion 24 – Das löst mehrere Probleme auf einmal.

Kursbuch

3 b 1 das sie mit aufgebaut hat. **2** obwohl es auch Schwierigkeiten gab und gibt.

c Lösungsvorschlag: **1** 40 Leute (Familien, Singles, alleinerziehende Mütter, Paare, Alte und Junge) wollten zusammen ein Dorf bauen. Sie waren auf der Suche nach einer neuen Art von Wohnen und Leben. **2** Sie trafen sich zwei Jahre lang regelmäßig. Sie wollten sich kennenlernen und ihre Vision von ihrem Dorf gemeinsam entwickeln. Wünsche wurden zusammengetragen. Aber dann mussten Entscheidungen getroffen und Einzelheiten festgelegt werden. **3** Heute sind die Dorfbewohner eine Gemeinschaft. Alle unterstützen sich gegenseitig, übernehmen füreinander Verantwortung, können sich aber auch in Ruhe lassen. Es gibt auch Konflikte, aber die Gemeinschaft hat gelernt, zu Lösungen zu kommen und mit Kritik umzugehen.

5 a Wir hatten uns zusammengeschlossen, **damit** wir gemeinsam ein Dorf bauen.

Wir hatten uns zusammengeschlossen, **um** gemeinsam ein Dorf zu bauen.

Das Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich. Man verwendet **damit oder um ... zu**.

Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden. Man verwendet nur **damit**.

b 2 Wir schließen Kompromisse, um zu einem Ergebnis zu kommen. **3** Interessierte wohnen ein halbes Jahr zur Probe, damit wir uns kennen- lernen können. **4** Meine Nachbarin passt auf mein krankes Kind auf, damit ich zu einem Kundentermin in die Stadt fahren kann. **5** Alle lassen ihre Wünsche einfließen, damit gemeinsam viel Neues entsteht. **6** Wir haben uns festgelegt und Entscheidungen getroffen, damit unser Traum realisiert wird. **7** Wir wohnen auf dem Land, damit die Kinder die Natur erleben können. **8** Wir leben in einer Gemeinschaft, um uns gegen- seitig zu unterstützen. **9** Soziales und ökologisches Engagement ist mir wichtig, damit meine Kinder eine positive Zukunft haben. **10** Wir teilen uns Autos, um die Umwelt zu schützen. **11** Wir haben die Gebäude modernisiert, um Energie zu sparen. **12** Wir holen uns professionelle Hilfe, um Konflikte zu lösen.

6 a Lösungsvorschlag: alternde Gesellschaft: Pflegeroboter, Altenheim, Mehr- Generationen-Haus;
Ernährung: Selbstversorger, Bioprodukte;
Klimaveränderung: (Smog), Klimaerwärmung, Wetterextreme;
Mobilität: Elektroauto, Carsharing, Fahrrad, Smog

b (Die Szenarien in Klammern werden implizit angesprochen) Mehrgenerationen-Haus, Pflegeroboter, (Altenheim), Elektroauto, Carsharing, Fahrrad, (Klimaerwärmung), Selbstversorger, (Bioprodukte)

c Frau Großer: 1; Frau Granados: 6, 7; Herr Dr. Fischer: 2, 4; Herr Brandes: 3, 5

7 a Man hat keine Zeit mehr für Veränderungen.

Lesemagazin

1 b Speisefische, Gemüse und Gewürze, wie Tomaten, Gurken, Paprika, Basilikum und noch andere Pflanzen;

c Nährstoffe;

d Möglichkeit, Pflanzen und Fisch mitten in der Stadt zu produzieren; wenig Platz nötig; kurze Transportwege; keine aufwendige Kühlung, wenig Wasserverbrauch;

e per E-Mail und bei Besichtigungsterminen

Film-Stationen

- 1 c (von oben nach unten) 4, 2, 3
- 2 a richtig: 2; 5

Projekt Landeskunde

- 1 (von oben nach unten, links nach rechts) Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn. Hunde, die bellen, beißen nicht. Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Ausklang

- 1 (in der Reihenfolge des Vorkommens) Ohren, Rücken, rennen, lieben, schreien, verbinden, sprich

Arbeitsbuch

- 1 b die Planung c der Prozess d die Kritik
- 2 b Einzelheiten c Reihe d Allmählich e beschlossen f Abgase g nebenan h Blätter i da j Anscheinend k Pflaumen l reif
- 3 a 2 Ich bewege mich viel, weil ich gesund bleiben will. 3 Ich habe keinen Vitaminmangel, weil ich viel Obst esse.
4 Ich gehe früh ins Bett, um mindestens acht Stunden schlafen zu können. 5 Ich schlafe viel, damit sich mein Körper erholen kann. 6 Ich mache eine Diät, um abzunehmen. 7 Ich esse weniger, weil ich abnehmen möchte.
- b Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich → Nebensatz mit **damit** oder **um ... zu**
Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden → Nebensatz nur mit **damit**
c bei trennbaren Verben: **abzunehmen**; bei Modalverben: **schlafen zu können**
- 4 b um Zigaretten anzuzünden c um bar zu bezahlen d um Geld abzuheben e um etwas notieren zu können f um Termine nicht zu vergessen
- 5 b um nicht mit der Hand spülen zu müssen c damit meine Pflanzen genug Licht haben d um im Sommer immer draußen sitzen zu können
- 6 b zuhören würde c dauern würde d gehören würde e wäre
- 7 b ... als ob wir dauernd Partys feiern würden. c ... als ob sie bald kaputtgehen würde. d ... als ob er für eine Prüfung lernen müsste.
- 8 a Entlassungen b anwesend c Verbrechen d Rollstuhl e verändern f Smog g klagen h begründen i Entfernung j abhängig
Lösung: Technologien
- 9 a 3
b 2 12–13 3 19–21 4 16–18 5 8–10 6 22–25 7 3–5
- 10 b können nicht so tun c Ich bin davon d Die Sache ist aber ganz e zwei Probleme auf einmal f besteht kein Zweifel

Training: Sprechen

1 a

Reaktionen der/des Präsentierenden
Danke, das freut mich.
Das bedeutet ...
Ja, richtig, das habe ich vergessen / das wollte ich noch sagen: ...
Das habe ich schon gesagt: Meiner Meinung nach ...

- b** 1 Ihre Präsentation hat mir gut gefallen. **2** Können Sie vielleicht noch etwas zu den Vorteilen sagen?
3 Ich würde gern wissen, was Sie über ... denken. **4** Ich hätte noch eine Frage: Wissen Sie eigentlich, ...?
5 Es überrascht mich, dass ...

2 a + b + c individuelle Lösung

Training: Aussprache

2 b individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 a Rollstuhl b klagen d verbrauchen e Smog f schützen g verändern h verbessert i Konsequenzen j beschließen
2 a Mauerbau b Flucht c Gewalt d Gegner e Soldaten f Europäische g Ursache

Lösung: Nationalhymne

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b Kreuzungen wurden sicherer gemacht. c Ein neuer Radfahrerstadtplan wurde veröffentlicht.
d Die Parkflächen für Fahrräder wurden vergrößert. e Die Anzahl der Radwege wurde erhöht.
f Viele alte Radwege wurden verbessert.
2 b retten wollen würde c verbrauchen würde d kaufen würde e nutzen würde f wäre
3 b damit c als ob d statt e um f damit g ohne dass

Selbsteinschätzung Modul 8

Ich kann jetzt ...

... Wunschvorstellungen ausdrücken: L22

Mich hat schon **immer** die Französische Revolution interessiert.

Das war **bestimmt** eine **beeindruckende** Zeit.

Das **hätte** ich gern **erlebt**.

... Zustimmung/Ablehnung ausdrücken: L23

Ganz **genau!**

Ich kann **dir** da nur **zustimmen**.

Ich bin **völlig anderer Meinung**. Mein **Standpunkt** ist, ...

... rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken: L23

● **Macht** dir das nichts aus?

■ Nein, das ist mir ganz **egal**.

● Ärgerst du dich denn nicht **darüber**?

■ **Meinetwegen** kann jeder das so machen, wie er **möchte**.

... Überzeugung ausdrücken: L24

Wenn sich die Zahl der Senioren **weiter** so **erhöht**, dann **brauchen** wir ...

Dazu gibt es keine **Alternative**.

Bei der **zunehmenden** Alterung der Gesellschaft **können** wir nicht so tun, als ob ...

Für mich **besteht** kein **Zweifel** daran, dass ...

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Geschichte“: L22

z. B. **Luftbrücke, Denkmal** ...

... 8 Wörter zum Thema „Umwelt und Klima“: L23

z. B. **Strom, Umweltverschmutzung** ...

... 8 Wörter zum Thema „Zukunft“: L24

z. B. **Elektroauto, Klimaerwärmung** ...

Ich kann auch ...

... Handlungen in der Vergangenheit ohne Subjekt beschreiben (Passiv Perfekt, Passiv Präteritum): L22

Der Westteil von Berlin **ist** von den Sowjetischen Truppen **besetzt worden**.

In der BRD **wurde** die Demokratie **eingeführt**.

... ausdrücken, dass etwas anders oder nicht wie erwartet eintritt (Satzverbindungen: (an)statt zu, ohne zu, (an)statt dass, ohne dass): L23

Ich steigere lieber Fitness und Kondition, **(an)statt** im Stau **zu** stehen.

Die Bürger demonstrieren für bessere Radwege, **ohne dass** die Politik etwas ändert.

... Absichten ausdrücken (Satzverbindungen: um zu, damit): L24

Drei Familien haben den Betrieb wieder aufgebaut, **damit** wir die Nachfrage nach Obst und Gemüse bedienen können.

Wir hatten uns zusammengeschlossen, **um** gemeinsam ein Dorf **zu** bauen.

... irrealer Vergleiche ausdrücken (Satzverbindungen: als ob + Konjunktiv II): L24

Wir tun so, **als ob wir in Sachen Klimaschutz noch ewig Zeit für Veränderungen hätten**.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 22

1 Österreich: c, d, f; Schweiz: b, e

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 23

1 Straßen werden in reine Fahrradstraßen umgewandelt, in denen Radfahrer Vorfahrt haben. Über- und Unterführungen für Radfahrer werden gebaut, damit gefährliche Kreuzungen umgangen werden können. Die Parkmöglichkeiten für Fahrräder werden verbessert. Es gibt Service-Stationen, an denen man Reparaturen an Bremsen oder Klingeln durchführen lassen kann, den Reifendruck prüfen oder Ersatzteile kaufen kann und Scherben-Dienste.

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 24

1 **b** Die Gruppe hatte die Absicht, zusammen ein **Dorf zu gründen**. **c** Die Planungsphase war **anstrengend**, als die Gemeinschaft Entscheidungen treffen musste. **d** Oma Anne wohnt **nebenan**. **e** Die alten Häuser sind **jetzt auch** für Rollstuhlfahrer geeignet. **f** **Einige** arbeiten im Dorf z. B. in der Bio-Metzgerei oder beim Friseur. **g** Im Alltag **hat man die Möglichkeit zu** entscheiden, wie viel Distanz oder Nähe man möchte.

2 individuelle Lösung

UNREGELMÄSSIGE VERBEN

abbiegen biegt ab, bog ab, ist abgebogen A1, 75
abbrechen bricht ab, brach ab, hat abgebrochen B1, 32
abfahren fährt ab, fuhr ab, ist abgefahren A1, 61
abfliegen fliegt ab, flog ab, ist abgeflogen B1, 81
abgeben gibt ab, gab ab, hat abgegeben A2, 32
abheben hebt ab, hob ab, hat abgehoben B1, 92
ablaufen läuft ab, lief ab, ist abgelaufen A2, 89
abnehmen nimmt ab, nahm ab, hat abgenommen A2, 43
abreißen reißt ab, riss ab, hat abgerissen A2, 87
abschließen schließt ab, schloss ab, hat abgeschlossen A1, 96
abschneiden schneidet ab, schnitt ab, hat abgeschnitten B1, 38
abschreiben schreibt ab, schrieb ab, hat abgeschrieben B1, 23
abwaschen wäscht ab, wusch ab, hat abgewaschen A1, 112
achtgeben gibt acht, gab acht, hat achtgegeben B1, 20
anbieten bietet an, bot an, hat angeboten A1, 27
anfangen fängt an, fing an, hat angefangen A1, 68
angeben gibt an, gab an, hat angegeben A1, 127
ankommen (auf): es kommt darauf an kommt an, kam an, ist angekommen B1, 29
ankommen kommt an, kam an, ist angekommen A1, 59
annehmen nimmt an, nahm an, hat angenommen B1, 18
anpreisen preist an, pries an, hat angepriesen B1, 53
anrufen ruft an, rief an, hat angerufen A1, 59
ansehen sieht an, sah an, hat angesehen A1, 15
ansprechen spricht an, sprach an, hat angesprochen B1, 19
antreiben treibt an, trieb an, hat angetrieben B1, 44
anziehen (sich) zieht (sich) an, zog (sich) an, hat (sich) angezogen A1, 152
anziehen zieht an, zog an, hat angezogen B1, 61

aufbrechen bricht auf, brach auf, hat aufgebrochen A2, 115
aufessen isst auf, aß auf, hat aufgegessen B1, 39
auffallen fällt auf, fiel auf, ist aufgefallen B1, 14
aufgeben gibt auf, gab auf, hat aufgegeben B1, 44
aufhängen hängt auf, hing auf, hat aufgehängt A1, 112
aufheben hebt auf, hob auf, hat aufgehoben B1, 38
aufkommen kommt auf, kam auf, ist aufgekommen B1, 51
aufnehmen nimmt auf, nahm auf, hat aufgenommen B1, 24
aufschreiben schreibt auf, schrieb auf, hat aufgeschrieben A2, 76
aufstehen steht auf, stand auf, ist aufgestanden A1, 64
aufsteigen steigt auf, stieg auf, ist aufgestiegen B1, 124
auftreten tritt auf, trat auf, ist aufgetreten B1, 54
aufwachsen (bei) wächst auf, wuchs auf, ist aufgewachsen A1, 121
aufwärtsgehen geht aufwärts, ging aufwärts, ist aufwärtsgegangen B1, 28
ausbrechen bricht aus, brach aus, ist ausgebrochen B1, 32
ausdenken denkt aus, dachte aus, hat ausgedacht A1, 151
ausfallen fällt aus, fiel aus, ist ausgefallen A2, 132
ausgeben gibt aus, gab aus, hat ausgegeben B1, 48
ausgehen geht aus, ging aus, ist ausgegangen B1, 62
ausgraben gräbt aus, grub aus, hat ausgegraben A2, 87
auskennen (sich) kennt (sich) aus, kannte (sich) aus, hat (sich) ausgekannt B1, 59
auskommen kommt aus, kam aus, ist ausgekommen B1, 75
ausschlafen schläft aus, schlief aus, hat ausgeschlafen B1, 62
ausschließen schließt aus, schloss aus, hat ausgeschlossen A2, 39
aussehen sieht aus, sah aus, hat ausgesehen A1, 81
aussteigen steigt aus, stieg aus, ist ausgestiegen A1, 59
ausziehen zieht aus, zog aus, hat / ist ausgezogen B1, 19

- backen** backt / bäckt, backte / buk,
hat gebacken A1, 44
- bedenken** bedenkt, bedachte, hat bedacht B1, 47
- befinden** (sich) befindet (sich), befand (sich),
hat (sich) befunden B1, 48
- beginnen** beginnt, begann, hat begonnen B1, 38
- behalten** behält, behielt, hat behalten A1, 78
- beißen** beißt, biss, hat gebissen B1, 10
- beitragen** trägt bei, trug bei, hat beigetragen B1, 53
- bekannt geben** gibt bekannt, gab bekannt,
hat bekannt gegeben B1, 90
- bekommen** bekommt, bekam, hat bekommen
A1, 32
- beladen** belädt, belud, hat beladen B1, 23
- belügen** belügt, belog, hat belogen B1, 66
- benehmen** (sich) benimmt (sich), benahm (sich),
hat (sich) benommen B1, 38
- beraten** berät, beriet, hat beraten A2, 20
- bereithalten** hält bereit, hielt bereit,
hat bereitgehalten B1, 28
- beschließen** beschließt, beschloss,
hat beschlossen A2, 119
- beschreiben** beschreibt, beschrieb,
hat beschrieben A1, 31
- besitzen** besitzt, besaß, hat besessen A2, 23
- bestehen** (auf) besteht, bestand, hat bestanden
B1, 62
- bestehen** (aus) besteht, bestand, hat bestanden
A2, 67
- bestehen** besteht, bestand, hat bestanden A1, 131
- betragen** beträgt, betrug, hat betragen B1, 40
- betreten** betritt, betrat, hat betreten B1, 41
- bewerben** (sich) (um) bewirbt (sich), bewarb (sich),
hat (sich) beworben B1, 19
- bewerben:** sich bewerben für bewirbt, bewarb,
hat beworben A1, 95
- beziehen** (sich) bezieht (sich), bezog (sich),
hat (sich) bezogen A2, 85
- beziehen: eine Zeitung beziehen** bezieht, bezog,
hat bezogen B1, 43
- bieten** bietet, bot, hat geboten A1, 86
- bitten** (um) bittet, bat, hat gebeten A1, 14
- bleiben** bleibt, blieb, ist geblieben A1, 101
- braten** brät, briet, hat gebraten A2, 69
- bringen** bringt, brachte, hat gebracht A1, 65
- dazugeben* gibt dazu, gab dazu, hat dazugegeben A1, 57
- dazugießen* gießt dazu, goss dazu, hat dazugegossen A2, 71
- denken** denkt, dachte, hat gedacht A1, 65
- durchfallen** fällt durch, fiel durch,
ist durchgefallen B1, 81
- durchkommen* kommt durch, kam durch,
ist durchgekommen A1, 77
- durchschlafen** schläft durch, schlief durch,
hat durchgeschlafen B1, 68
- dürfen** darf, durfte, hat gedurft / dürfen A1, 115
- einbrechen* bricht ein, brach ein, ist eingebrochen A2, 170
- einbringen** (sich) bringt (sich) ein, brachte (sich)
ein, hat (sich) eingebracht B1, 50
- einfahren* fährt ein, fuhr ein, ist eingefahren A1, 60
- einfallen** fällt ein, fiel ein, ist eingefallen B1, 65
- eingeben* gibt ein, gab ein, hat eingegeben A2, 125
- eingehen** (auf) geht ein, ging ein,
ist eingegangen B1, 56
- einhalten** hält ein, hielt ein, hat eingehalten
B1, 36
- einladen** lädt ein, lud ein, hat eingeladen A1, 50
- einnehmen** nimmt ein, nahm ein,
hat eingenommen B1, 32
- einschlafen** schläft ein, schlief ein,
ist eingeschlafen A1, 119
- einschlagen* schlägt ein, schlug ein, hat eingeschlagen
A2, 116
- einschließen** schließt ein, schloss ein,
hat eingeschlossen B1, 64
- einsteigen** steigt ein, stieg ein, ist eingestiegen
A1, 59
- eintragen** trägt ein, trug ein, hat eingetragen
A1, 77
- einziehen** zieht ein, zog ein, ist eingezogen B1, 19
- empfangen** empfängt, empfang, hat empfangen
B1, 32
- empfehlen** empfiehlt, empfahl, hat empfohlen
A2, 68

entgegennehmen nimmt entgegen, nahm entgegen,
hat entgegengenommen B1, 56

entkommen entkommt, entkam, ist entkommen A2, 112

entscheiden entscheidet, entschied,
hat entschieden A1, 90

entschließen (sich) entschließt (sich), entschloss
(sich), hat (sich) entschlossen B1, 14

entsprechen entspricht, entsprach,
hat entsprochen B1, 49

entstehen entsteht, entstand, ist entstanden B1, 25

entwerfen entwirft, entwarf, hat entworfen A1, 125

erfahren erfährt, erfuhr, hat erfahren A2, 71

erfinden erfindet, erfand, hat erfunden A2, 133

erhalten erhält, erhielt, hat erhalten A2, 98

erkennen erkennt, erkannte, hat erkannt A1, 109

ernennen ernennt, ernannte, hat ernannt B1, 43

erraten errät, erriet, hat erraten A2, 23

erscheinen erscheint, erschien, ist erschienen
A1, 101

erschrecken (sich) erschreckt (sich), erschreckte
(sich), hat (sich) erschreckt B1, 10

erziehen erzieht, erzog, hat erzogen B1, 48

essen isst, aß, hat gegessen A1, 51

fahren fährt, fuhr, ist gefahren A1, 44

fahren fährt, fuhr, ist gefahren A1, 75

fallen lassen (sich) lässt (sich) fallen, ließ (sich)
fallen, hat (sich) fallen lassen B1, 13

fallen fällt, fiel, ist gefallen B1, 15

fernhalten hält fern, hielt fern,
hat ferngehalten B1, 79

fernsehen sieht fern, sah fern, hat ferngesehen
A1, 60

festhalten hält fest, hielt fest, hat festgehalten
B1, 50

feststehen steht fest, stand fest,
hat festgestanden B1, 68

finden findet, fand, hat gefunden A1, 16

fliegen fliegt, flog, ist geflogen A1, 67

fliehen flieht, floh, ist geflohen B1, 32

fressen frisst, fraß, hat gefressen B1, 46

frieren friert, fror, hat gefroren B1, 70

geben gibt, gab, hat gegeben A1, 61

gefallen gefällt, gefiel, hat gefallen A1, 69

gehen geht, ging, ist gegangen A1, 23

gelingen gelingt, gelang, ist gelungen B1, 36

gelten gilt, galt, hat gegolten B1, 79

genießen genießt, genoss, hat genossen A1, 73

geraten gerät, geriet, ist geraten B1, 50

geschehen geschieht, geschah, ist geschehen B1, 68

gewinnen gewinnt, gewann, hat gewonnen A1, 78

gießen gießen, goss, hat gegossen B1, 94

graben gräbt, grub, hat gegraben B1, 79

großschreiben schreibt groß, schrieb groß,
hat groß geschrieben A1, 130

halten (von) hält, hielt, hat gehalten A2, 37

halten: eine Rede halten hält, hielt,
hat gehalten B1, 16

halten: sauber halten hält sauber, hielt sauber,
hat saubergehalten A1, 119

hängen (an) hängt, hing, hat gehangen A1, 121

hängen bleiben bleibt hängen, blieb hängen,
ist hängen geblieben B1, 50

hängen hängt, hing, hat gehangen A2, 16

heben hebt, hob, hat gehoben B1, 58

heißen heißt, hieß, hat geheißt A1, 11

helfen hilft, half, hat geholfen A1, 85

herumstehen steht herum, stand herum,
hat herumgestanden B1, 55

herunterladen lädt herunter, lud herunter,
hat heruntergeladen A2, 71

hin- und herfahren fährt hin und her, fuhr hin
und her, ist hin- und hergefahren B1, 62

hineinbitten bittet hinein, bat hinein,
hat hineingebeten B1, 44

hineinfallen fällt hinein, fiel hinein,
ist hineingefallen B1, 79

hinfahren fährt hin, fuhr hin, ist hingefahren A1, 90

hinfallen fällt hin, fiel hin, ist hingefallen A2, 50

hingehen geht hin, ging hin, ist hingegangen A2, 109

hinkommen kommt hin, kam hin, ist hingekommen A1, 84

hinterherkommen kommt hinterher,
kam hinterher, ist hinterhergekommen B1, 44

hinweisen weist hin, wies hin,
hat hingewiesen B1, 77

hochfahren fährt hoch, fuhr hoch,
hat hochgefahren B1, 91

hochziehen zieht hoch, zog hoch,
hat hochgezogen B1, 58

kennen kennt, kannte, hat gekannt A1, 11

klingen klingt, klang, hat geklungen A1, 68

kommen (aus) kommt, kam, ist gekommen A1, 11

können kann, konnte, hat gekonnt A1, 43

kurzhalten hält kurz, hielt kurz,
hat kurzgehalten B1, 46

lassen lässt, ließ, hat gelassen A2, 32

laufen läuft, lief, ist gelaufen A1, 98

legen liegt, lag, hat gelegen A1, 78

leiden leidet, litt, hat gelitten B1, 32

leidtun: tut mir leid tut leid, tat leid,
hat leidgetan A1, 46

leihen leiht, lieh, hat geliehen A2, 44

lesen liest, las, hat gelesen A1, 15

losfahren fährt los, fuhr los, ist losgefahren A1, 71

losgehen geht los, ging los, ist losgegangen A1, 71

lügen lügt, log, hat gelogen B1, 66

messen misst, maß, hat gemessen B1, 24

missverstehen missversteht, missverstand,
hat missverstanden B1, 10

mitbringen bringt mit, brachte mit,
hat mitgebracht A1, 41

mitdenken denkt mit, dachte mit,
hat mitgedacht B1, 25

mitfahren fährt mit, fuhr mit, ist mitgefahren
B1, 77

mitkommen kommt mit, kam mit,
ist mitgekommen A2, 37

mitnehmen nimmt mit, nahm mit,
hat mitgenommen A1, 92

mitsingen singt mit, sang mit, hat mitgesungen A1, 42

möchten* möchte, mochte, hat gemocht A1, 86

mögen mag, mochte, hat gemocht A1, 51

müssen muss, musste, hat gemusst A1, 115

nachdenken denkt nach, dachte nach,
hat nachgedacht B1, 46

nachempfinden empfindet nach, empfand nach,
hat nachempfunden B1, 69

nachgehen: einer Frage nachgehen geht nach,
ging nach, ist nachgegangen B1, 36

nachschlagen schlägt nach, schlug nach,
hat nachgeschlagen B1, 92

nachsehen sieht nach, sah nach,
hat nachgesehen A1, 87

nachsprechen spricht nach, sprach nach,
hat nachgesprochen A1, 14

nehmen nimmt, nahm, hat genommen A1, 61

nennen nennt, nannte, hat genannt A1, 27

raten rät, riet, hat geraten A1, 21

rausbringen bringt raus, brachte raus,
hat rausgebracht A1, 112

rausfinden findet raus, fand raus,
hat rausgefunden B1, 62

rausgehen geht raus, ging raus,
ist rausgegangen B1, 48

reinkommen kommt rein, kam rein,
ist reingekommen B1, 37

reißen reißt, riss, hat gerissen B1, 72

reiten reitet, ritt, ist geritten A1, 116

rennen rennt, rannte, ist gerannt B1, 68

riechen riecht, roch, hat gerochen A2, 138

rufen ruft, rief, hat gerufen A1, 91

runterkommen kommt runter, kam runter,
ist runtergekommen A1, 111

scheinen scheint, schien, hat geschienen A1, 128

schieben schiebt, schob, hat geschoben A1, 117

schief laufen läuft schief, lief schief,
ist schief gelaufen B1, 36

schießen schießt, schoss, hat geschossen A1, 136

schlafen schläft, schlief, hat geschlafen A1, 64

schließen schließt, schloss, hat geschlossen A1, 59

schmelzen schmilzt, schmolz, ist / hat geschmolzen A2, 112

schneiden schneidet, schnitt, hat geschnitten
B1, 26

schreiben schreibt, schrieb, hat geschrieben A1, 75
schreien schreit, schrie, hat geschrien B1, 44
schweigen schweigt, schwieg, hat geschwiegen A2, 84
schwerfallen fällt schwer, fiel schwer, ist schwergefallen B1, 32
schwimmen schwimmt, schwamm, ist geschwommen A1, 44
sehen sieht, sah, hat gesehen A1, 24
senden sendet, sandte, hat gesandt / hat gesendet B1, 29
singen singt, sang, hat gesungen A1, 23
sinken sinkt, sank, ist gesunken A2, 53
sitzen sitzt, saß, hat gegessen A1, 128
sprechen spricht, sprach, hat gesprochen A1, 11
springen springt, sprang, ist gesprungen A1, 97
stattfinden findet statt, fand statt, hat stattgefunden A2, 36
stehen (für) steht, stand, hat gestanden B1, 79
stehen: es steht dir gut steht, stand, hat gestanden B1, 66
stehlen stiehlt, stahl, hat gestohlen A2, 116
steigen steigt, stieg, ist gestiegen A1, 96
sterben stirbt, starb, ist gestorben A1, 106
streichen streicht, strich, hat gestrichen B1, 29
streiten streitet, stritt, hat gestritten A2, 11
teilnehmen nimmt teil, nahm teil, hat teilgenommen A2, 137
tragen trägt, trug, hat getragen A1, 116
treffen (sich) trifft (sich), traf (sich), hat (sich) getroffen A2, 157
treffen trifft, traf, hat getroffen A1, 44
treiben: Sport treiben treibt, trieb, hat getrieben A2, 55
treten tritt, trat, hat getreten B1, 50
trinken trinkt, trank, hat getrunken A1, 52
tun: zu tun haben tut, tat, hat getan B1, 14
überfliegen überfliegt, überflog, hat überflogen A1, 93
übergeben übergibt, übergab, hat übergeben A2, 12

übernehmen übernimmt, übernahm, hat übernommen B1, 14
überspringen überspringt, übersprang, hat übersprungen B1, 37
übertragen überträgt, übertrug, hat übertragen B1, 19
überweisen überweist, überwies, hat überwiesen B1, 92
überwinden überwindet, überwand, hat überwunden B1, 59
umgehen geht um, ging um, ist umgegangen B1, 50
umschreiben umschreibt, umschrieb, hat umgeschrieben B1, 11
umsehen (sich) sieht (sich) um, sah (sich) um, hat (sich) umgesehen B1, 47
umsteigen steigt um, stieg um, ist umgestiegen A1, 61
umziehen zieht um, zog um, ist umgezogen A1, 82
umziehen: sich umziehen zieht (sich) um, zog (sich) um, hat (sich) umgezogen A1, 119
unterbringen bringt unter, brachte unter, hat untergebracht A2, 135
unterhalten (sich) unterhält (sich), unterhielt (sich), hat (sich) unterhalten A2, 157
unternehmen (etwas) unternimmt, unternahm, hat unternommen A2, 109
unterscheiden unterscheidet, unterschied, hat unterschieden B1, 43
unterschreiben unterschreibt, unterschrieb, hat unterschrieben A2, 80
verbieten: das ist verboten verbietet, verbot, hat verboten A1, 117
verbinden verbindet, verband, hat verbunden A1, 56
verbrennen verbrennt, verbrannte, hat verbrannt A2, 72
verbringen verbringt, verbrachte, hat verbracht A2, 23
verfahren (sich) verfährt (sich), verfuhr (sich), hat (sich) verfahren B1, 54
vergehen vergeht, verging, ist vergangen B1, 13
vergessen vergisst, vergaß, hat vergessen A1, 74
vergleichen vergleicht, verglich, hat verglichen A1, 12

verhalten (sich) verhält (sich), verhielt (sich),
hat (sich) verhalten B1, 38

verlassen verlässt, verließ, hat verlassen B1, 38

verleihen: einen Preis verleihen verleiht, verlieh,
hat verliehen B1, 56

verlieren verliert, verlor, hat verloren A1, 103

vermeiden vermeidet, vermied, hat vermieden
B1, 76

verschieben verschiebt, verschob,
hat verschoben A1, 91

verschließen verschließt, verschloss, hat verschlossen
A2, 81

verschwinden verschwindet, verschwand,
ist verschwunden B1, 80

versprechen verspricht, versprach,
hat versprochen A1, 103

verstehen (sich) versteht (sich), verstand (sich),
hat (sich) verstanden A2, 157

verstehen versteht, verstand, hat verstanden A1, 17

vertreten vertritt, vertrat, hat vertreten B1, 75

verwenden verwendet, verwendete,
hat verwendet A1, 44

verzeihen verzeiht, verzieh, hat verziehen A1, 122

vorbeibringen bringt vorbei, brachte vorbei,
hat vorbeigebracht A1, 137

vorbeifahren fährt vorbei, fuhr vorbei,
ist vorbeigefahren A1, 77

vorbeikommen kommt vorbei, kam vorbei,
ist vorbeigekommen B1, 59

vorgehen geht vor, ging vor, ist vorgegangen B1, 50

vorkommen (sich) kommt (sich) vor, kam (sich) vor,
ist (sich) vorgekommen B1, 55

vorlesen liest vor, las vor, hat vorgelesen A1, 80

vornehmen (sich) (etwas) nimmt (sich) vor, nahm (sich) vor,
hat (sich) vorgenommen A2, 46

vorschlagen schlägt vor, schlug vor,
hat vorgeschlagen A1, 145

vortragen trägt vor, trug vor, hat vorgetragen A2, 107

vorweisen weist vor, wies vor, hat vorgewiesen
B1, 41

vorziehen zieht vor, zog vor, hat vorgezogen B1, 69

wachsen wächst, wuchs, ist gewachsen A2, 13

waschen wäscht, wusch, hat gewaschen A1, 112

wegbleiben bleibt weg, blieb weg,
ist weggeblieben B1, 29

wegfahren fährt weg, fuhr weg,
ist weggefahren B1, 44

weggehen geht weg, ging weg, ist weggegangen
A2, 109

weglassen lässt weg, ließ weg, hat weggelassen
B1, 12

weglaufen läuft weg, lief weg, ist weggelaufen A2, 116

wegnehmen nimmt weg, nahm weg, hat weggenommen
A2, 161

wegwerfen wirft weg, warf weg,
hat weggeworfen A2, 64

wehtun tut weh, tat weh, hat wehgetan A1, 99

weiterempfehlen empfiehlt weiter, empfahl weiter,
hat weiterempfohlen A2, 132

weiterfahren fährt weiter, fuhr weiter,
ist weitergefahren A1, 75

weitergeben gibt weiter, gab weiter,
hat weitergegeben A1, 103

weitergehen geht weiter, ging weiter,
ist weitergegangen A1, 91

weiterlesen liest weiter, las weiter,
hat weitergelesen A1, 96

weiterverbinden verbindet weiter, verband weiter,
hat weiterverbunden B1, 28

werben wirbt, warb, hat geworben B1, 58

werden wird, wurde, ist geworden A1, 95

werfen: einen Blick auf etw. werfen wirft, warf,
hat geworfen B1, 18

widersprechen widerspricht, widersprach,
hat widersprochen A2, 170

wiedererkennen erkennt wieder, erkannte wieder,
hat wiedererkannt B1, 23

wiederfinden findet wieder, fand wieder,
hat wiedergefunden A2, 32

wiederkommen kommt wieder, kam wieder,
ist wiedergekommen B1, 52

wiedersehen sieht wieder, sah wieder,
hat wiedergesehen B1, 23

wiegen wiegt, wog, hat gewogen A2, 44

winken winkt, winkte, hat gewinkt /
hat gewunken A2, 52

wissen weiß, wusste, hat gewusst A1, 11

zerschneiden zerschneidet, zerschnitt, hat zerschnitten
A1, 61

ziehen (zu/in/auf) zieht, zog, hat / ist gezogen
B1, 19

ziehen zieht, zog, hat / ist gezogen A1, 78

zugeben gibt zu, gab zu, hat zugegeben A2, 112

zugehen geht zu, ging zu, ist zugegangen B1, 87

zunehmen nimmt zu, nahm zu,
hat zugenommen A2, 175

zurechtkommen kommt zurecht, kam zurecht,
ist zurechtgekommen B1, 14

zurückbleiben bleibt zurück, blieb zurück,
ist zurückgeblieben A1, 60

zurückbringen bringt zurück, brachte zurück,
hat zurückgebracht A2, 125

zurückfahren fährt zurück, fuhr zurück,
ist zurückgefahren A1, 75

zurückfließen fließt zurück, floss zurück,
ist zurückgeflossen A2, 39

zurückgehen geht zurück, ging zurück,
ist zurückgegangen A1, 23

zurückkommen kommt zurück, kam zurück,
ist zurückgekommen A1, 145

zurückrufen ruft zurück, rief zurück,
hat zurückgerufen A1, 113

zurücktreten tritt zurück, trat zurück,
ist zurückgetreten B1, 44

zurücküberweisen überweist zurück, überwies zurück,
hat zurücküberwiesen A1, 103

zusammenbringen bringt zusammen, brachte
zusammen, hat zusammengebracht B1, 42

zusammenschließen (sich) schließt (sich)
zusammen, schloss (sich) zusammen, hat (sich)
zusammengeschlossen B1, 72

zusammensitzen sitzt zusammen, saß zusammen,
hat zusammengesessen A2, 69

zustimmen stimmt zu, stimmte zu,
hat zugestimmt A2, 35

zuwerfen wirft zu, warf zu, hat zugeworfen A1, 38

zwingen (sich) zwingt (sich), zwang (sich),
hat (sich) gezwungen B1, 63